BOSCH

GCM 12 SDE Professional

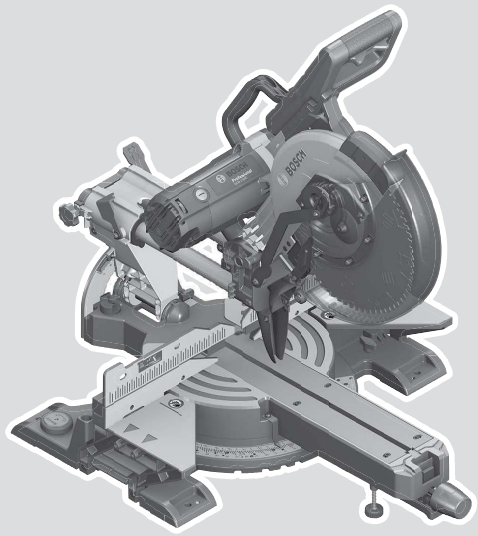
HEAVY DUTY

Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

1 609 92A 8L3 (2023.04) PS / 467

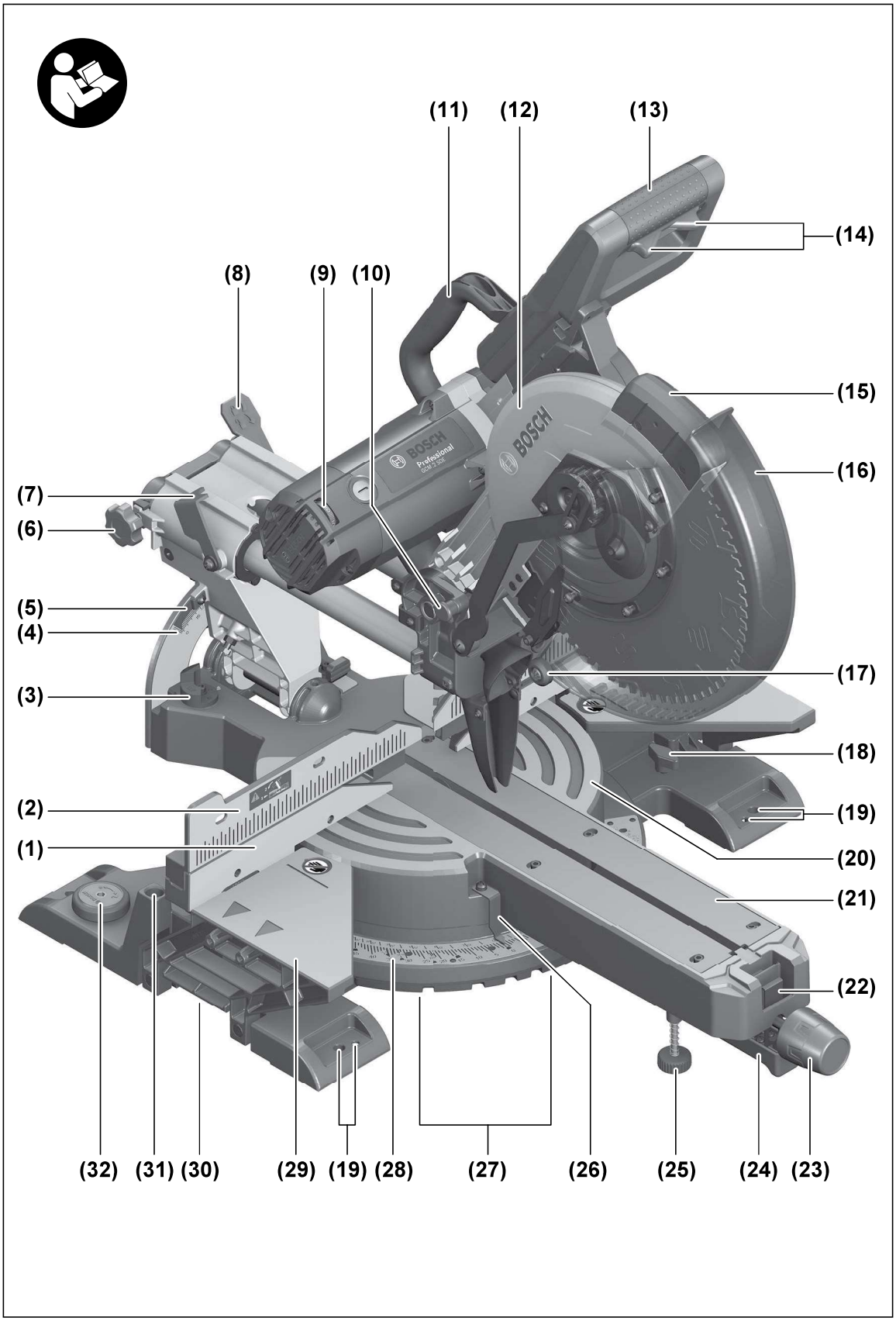
1 609 92A 8L3

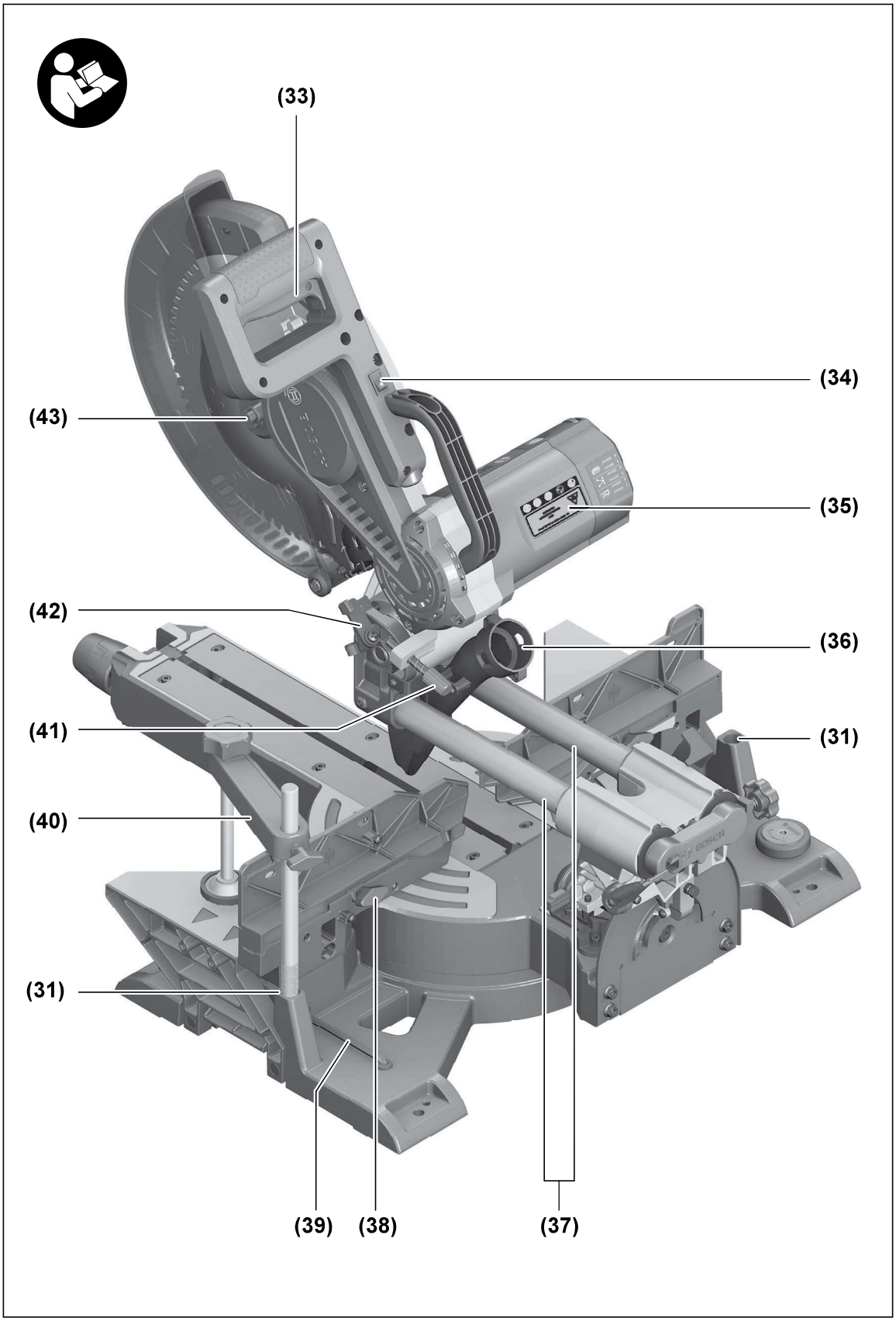


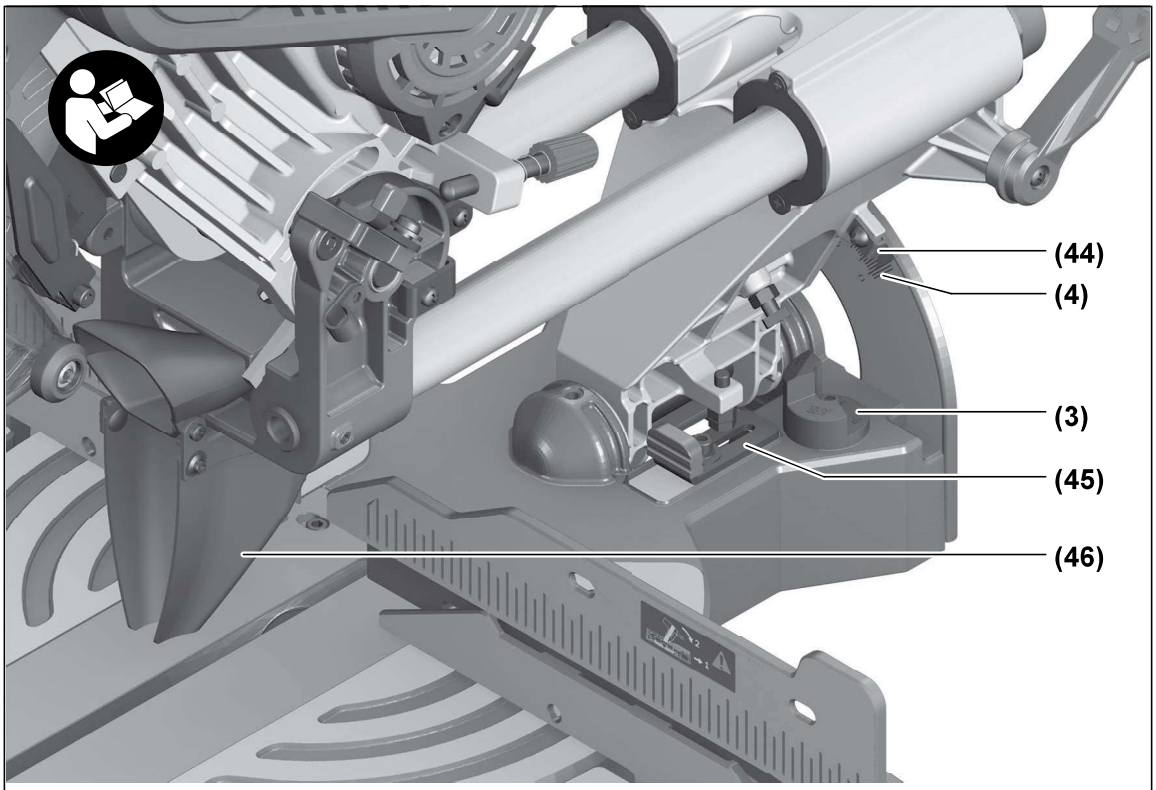
de Originalbetriebsanleitung
en Original instructions
fr Notice originale
es Manual original
pt Manual original
it Istruzioni originali
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing
da Original brugsanvisning
sv Bruksanvisning i original
no Original driftsinstruks
fi Alkuperäiset ohjeet
el Πρωτότυπο οδηγιών χρήσης
tr Orijinal işletme talimatı
pl Instrukcja oryginalna
cs Původní návod k používání
sk Pôvodný návod na použitie
hu Eredeti használati utasítás
ru Оригинальное руководство по эксплуатации
uk Оригінальна інструкція з експлуатації
kk Пайдалану нұсқаулығының түпнұсқасы
ro Instrucțiuni originale
bg Оригинална инструкция
mk Оригинално упатство за работа
sr Originalno uputstvo za rad
sl Izvirna navodila
hr Originalne upute za rad
et Algupärane kasutusjuhend
lv Instrukcijas oriģinālvalodā
lt Originali instrukcija
ko 사용 설명서 원본
ar دليل التشغيل الأصلي
fa دفترچه راهنمای اصلی

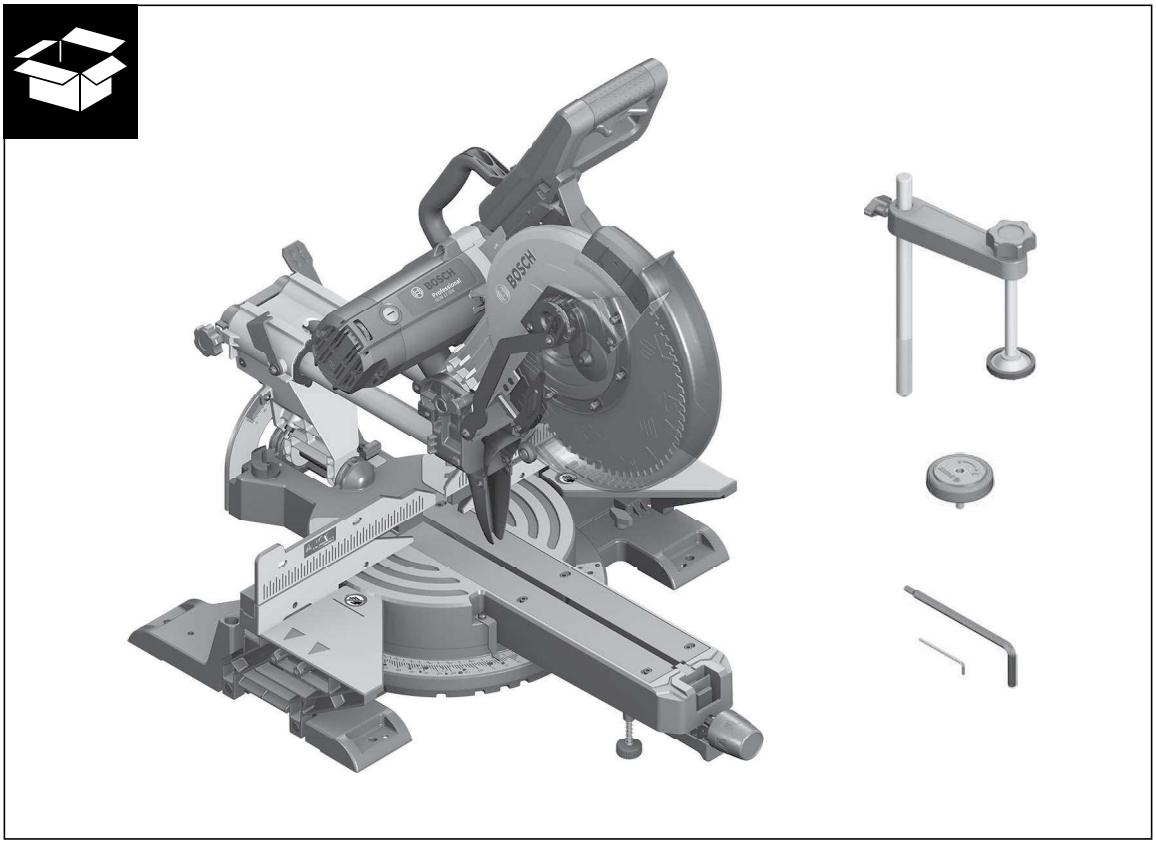
Deutsch ..... Seite 15
English ..... Page 29
Français ..... Page 42
Español ..... Página 57
Português ..... Página 71
Italiano ..... Pagina 85
Nederlands ..... Pagina 100
Dansk ..... Side 114
Svensk ..... Sidan 126
Norsk ..... Side 138
Suomi ..... Sivu 151
Ελληνικά ..... Σελίδα 164
Türkçe ..... Sayfa 178
Polski ..... Strona 192
Čeština ..... Stránka 206
Slovenčina ..... Stránka 219
Magyar ..... Oldal 233
Русский ..... Страница 247
Українська ..... Сторінка 263
Қазақ ..... Бет 278
Română ..... Pagina 294
Български ..... Страница 308
Македонски ..... Страница 323
Srpski ..... Strana 338
Slovenščina ..... Stran 351
Hrvatski ..... Stranica 364
Eesti ..... Lehekülg 377
Latviešu ..... Lappuse 390
Lietuvių k. ..... Puslapis 404
한국어 ..... 페이지 417
عربي ..... الصفحة 431
فارسی ..... صفحه 445

CE / UKCA ..... I/i

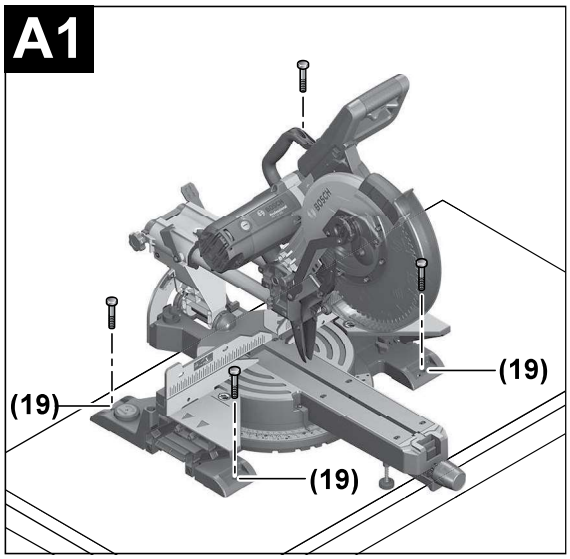

(11)
(12)
(13)
(14)
(8)
(9)
(10)
(15)
(16)
(7)
(6)
(5)
(4)
(17)
(3)
(18)
(2)
(19)
(1)
(20)
(21)
(22)
(32)
(31)
(30)
(29)
(19)
(28)
(27)
(26)
(25)
(24)
(23)


(33)
(34)
(43)
(35)
(42)
(36)
(41)
(31)
(40)
(31)
(39)
(38)
(37)

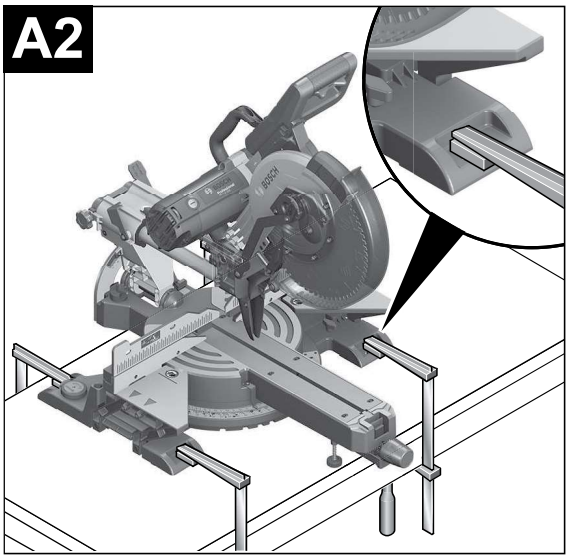

(44)
(4)
(3)
(45)
(46)


BOSCH
BOSCH

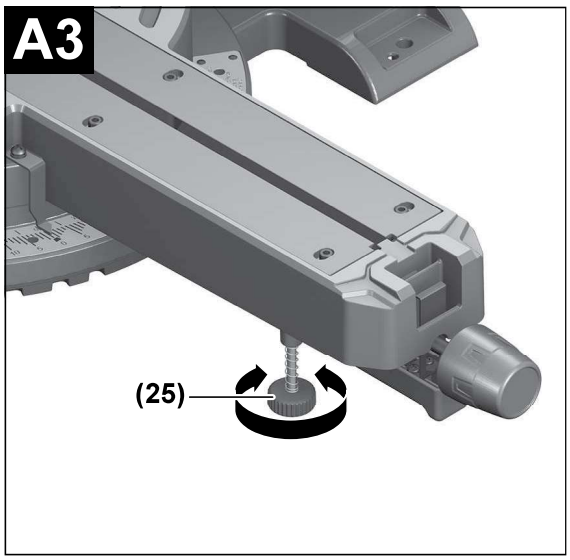
A1



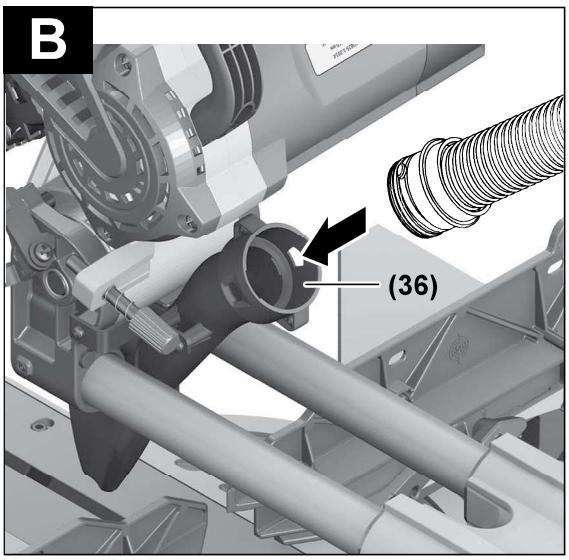
A2



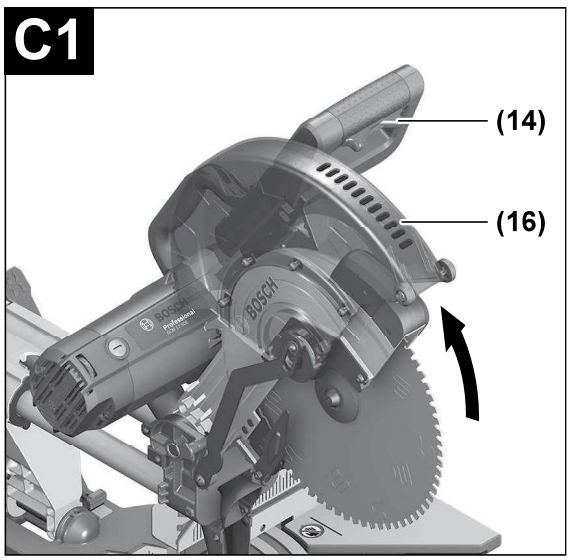
A3



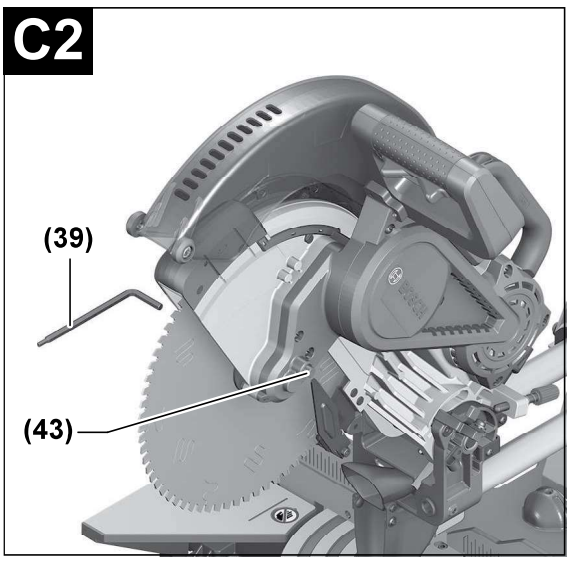
B



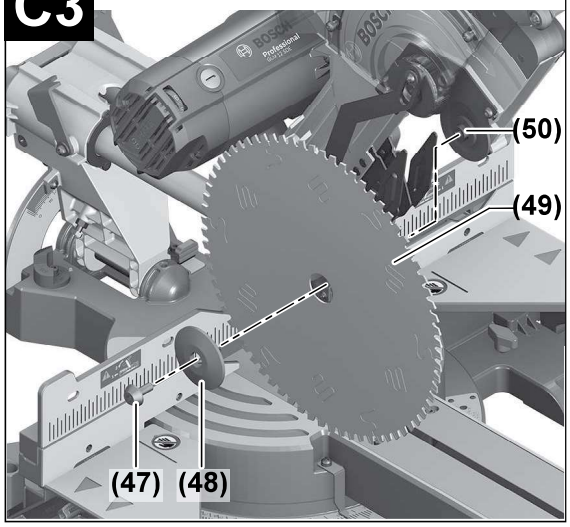
C1



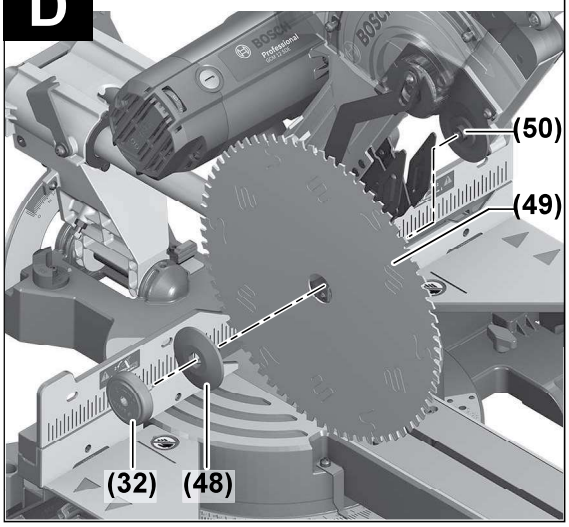
C2



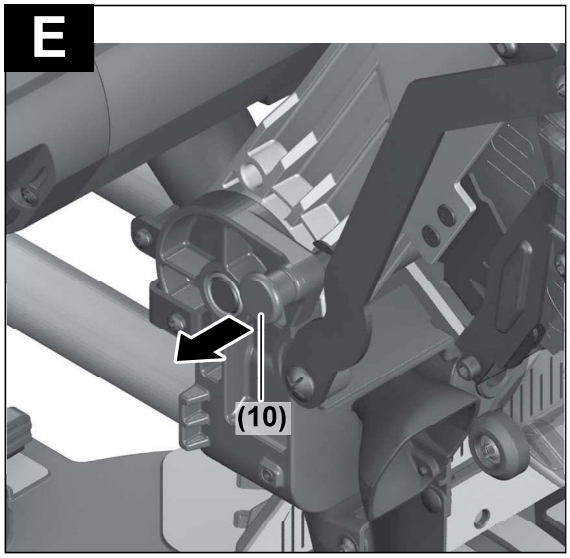
C3



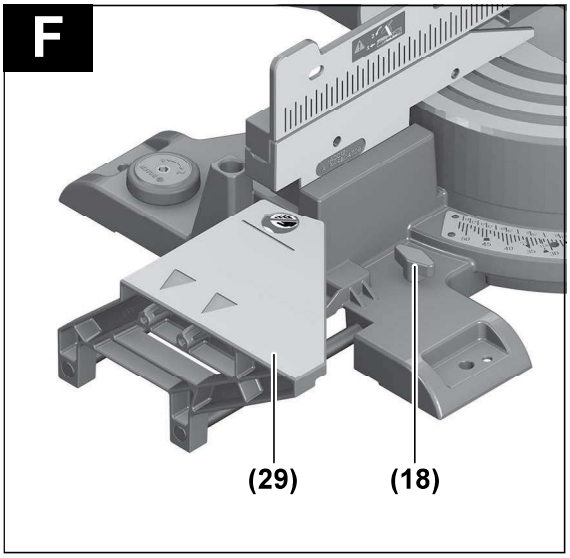
D



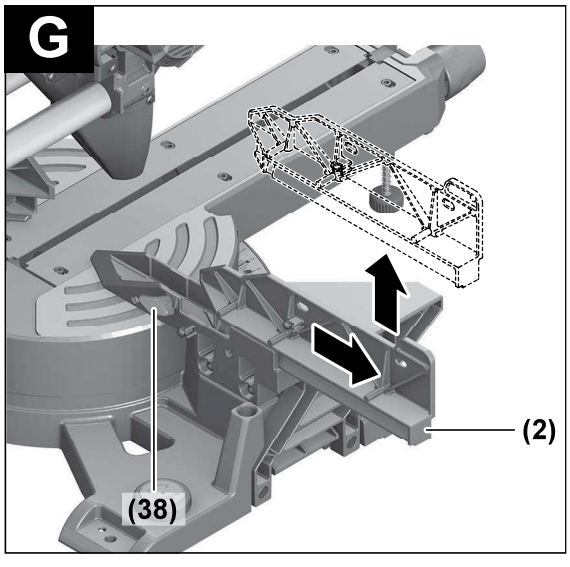
E



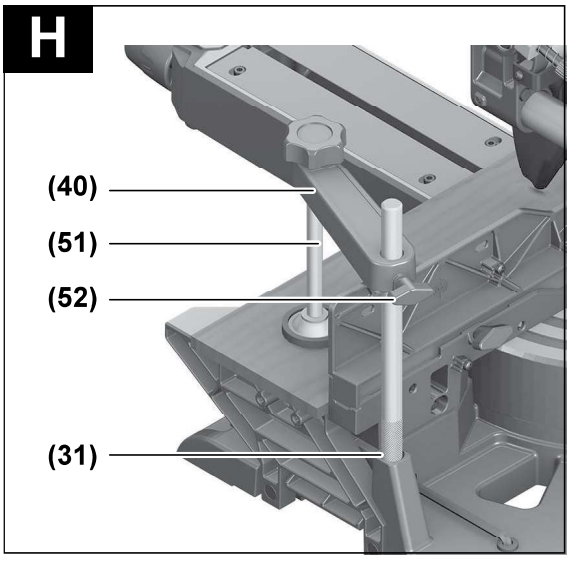
F



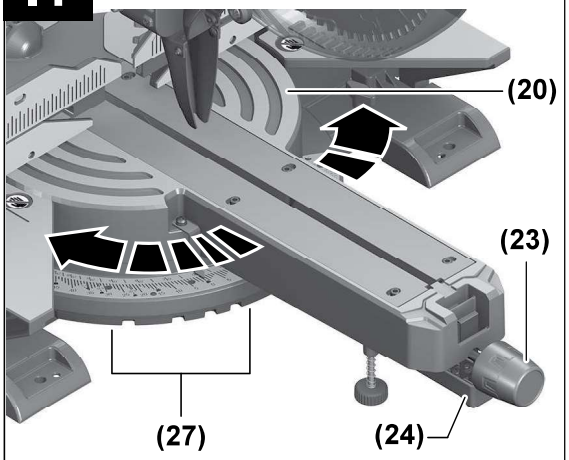
G



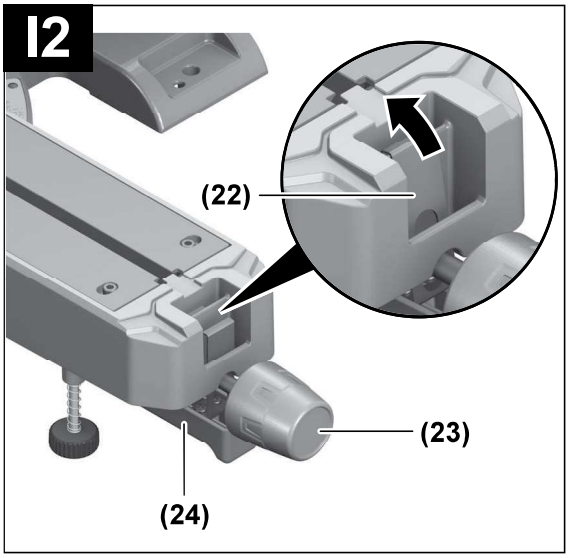
H



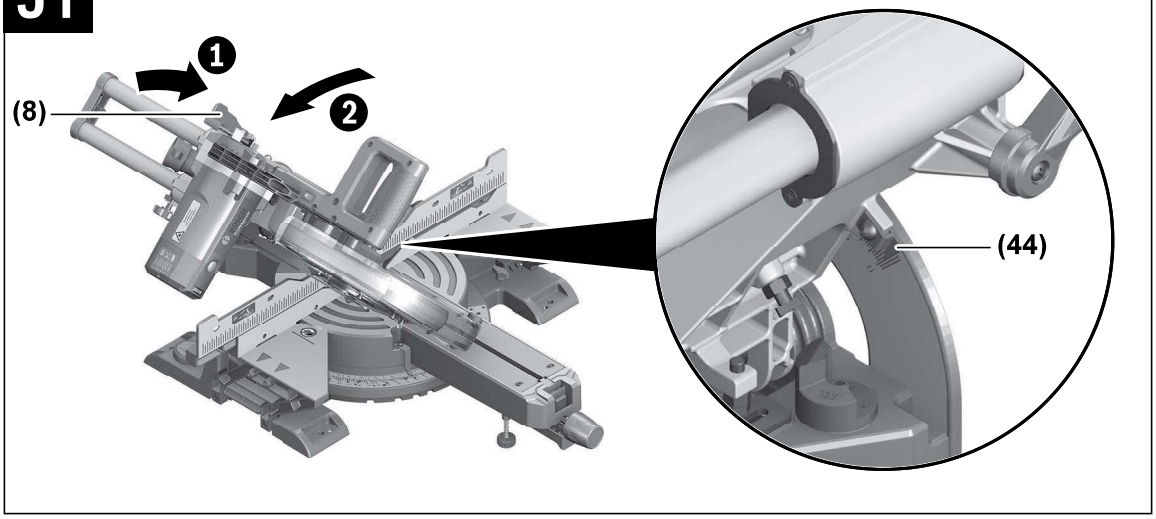
I1



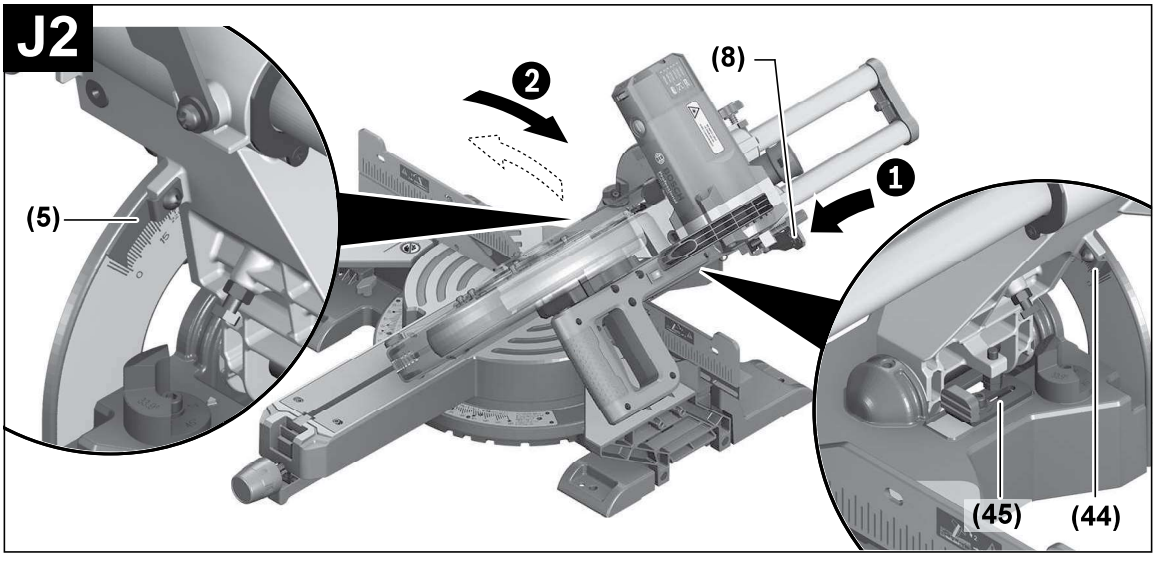
I2



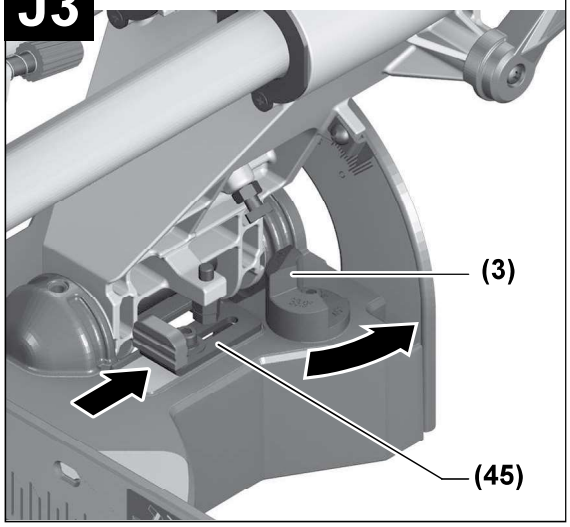
J1



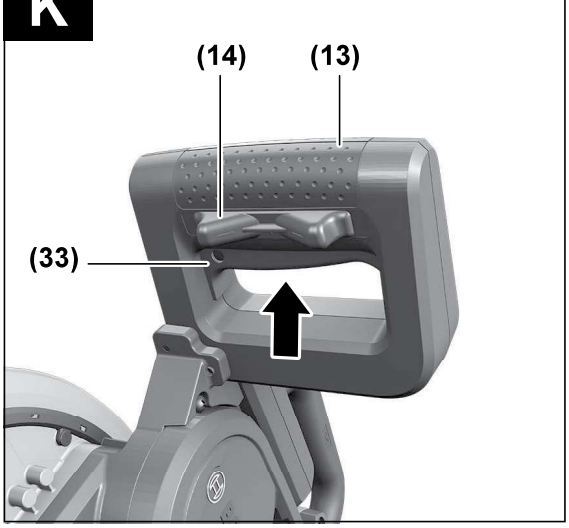
J2



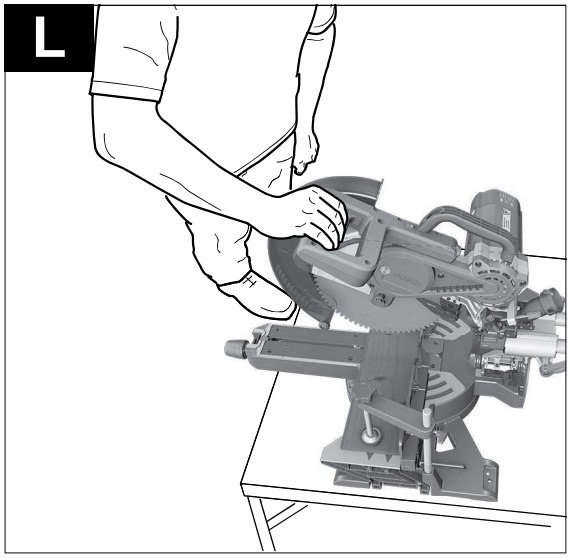
J3



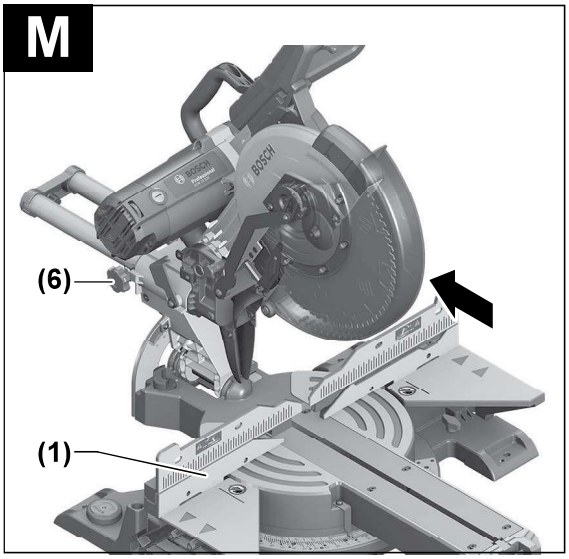
K



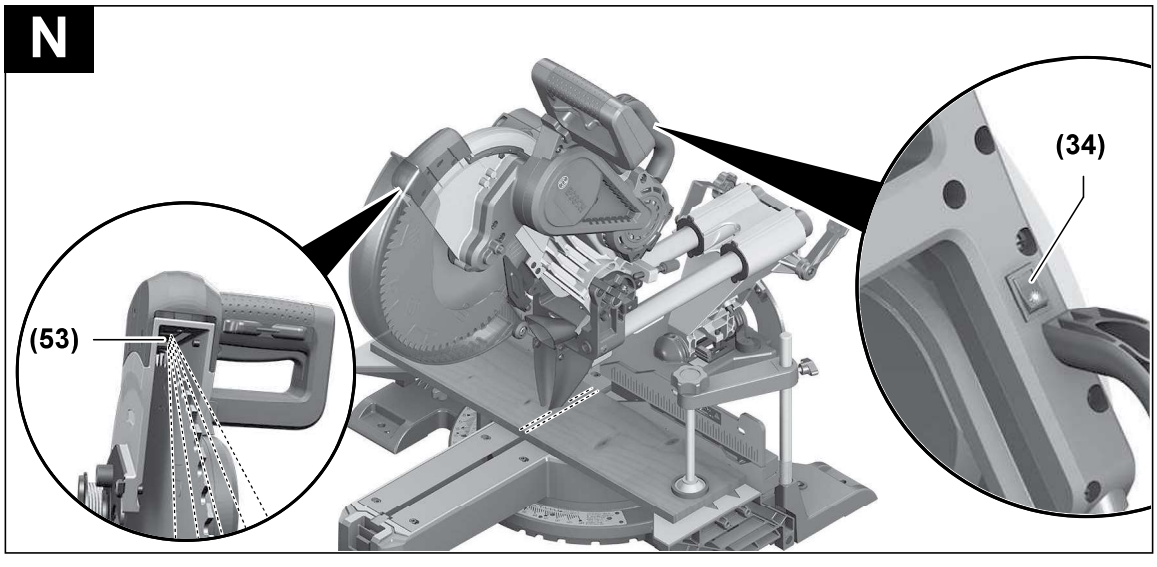
L

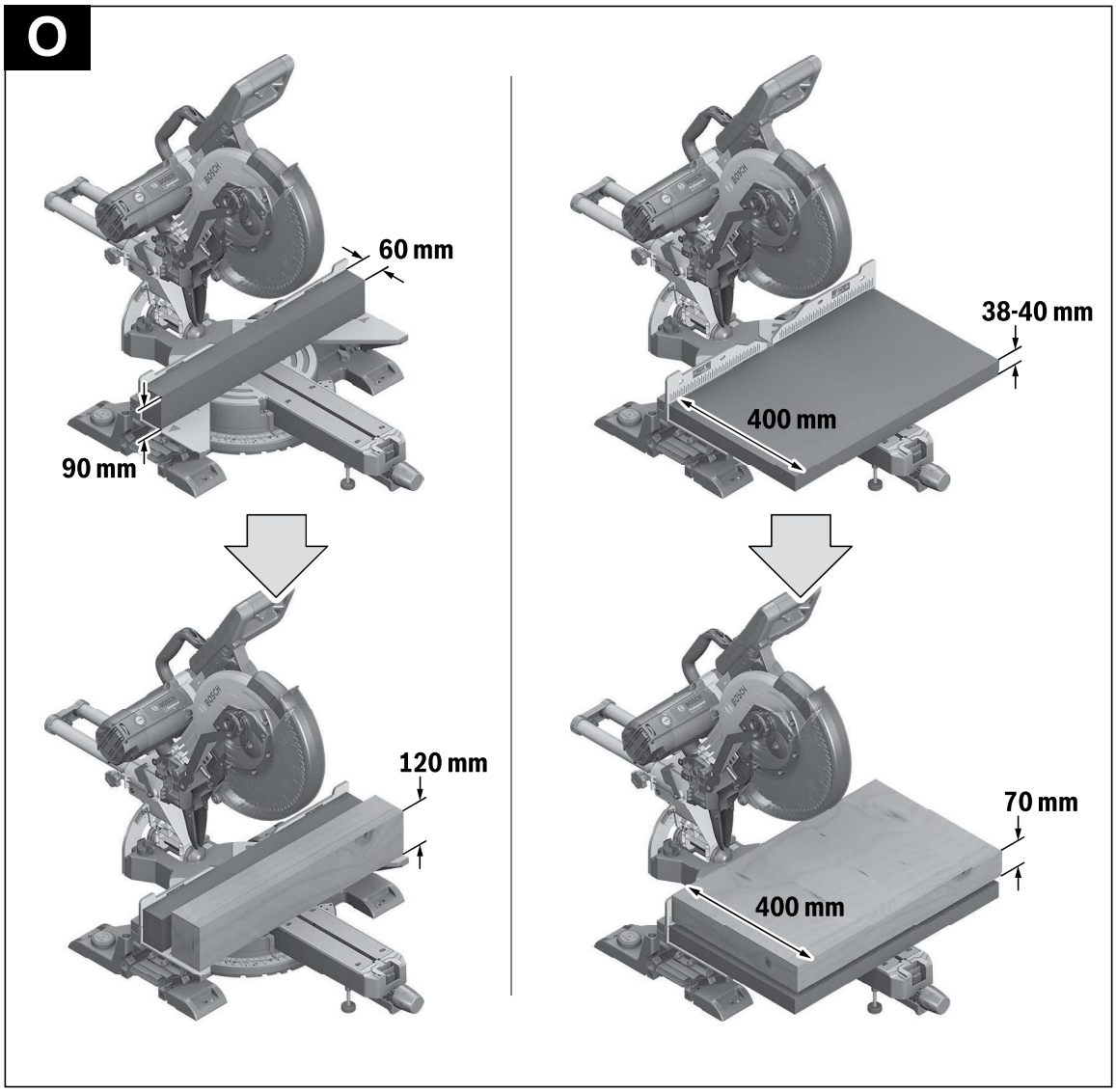


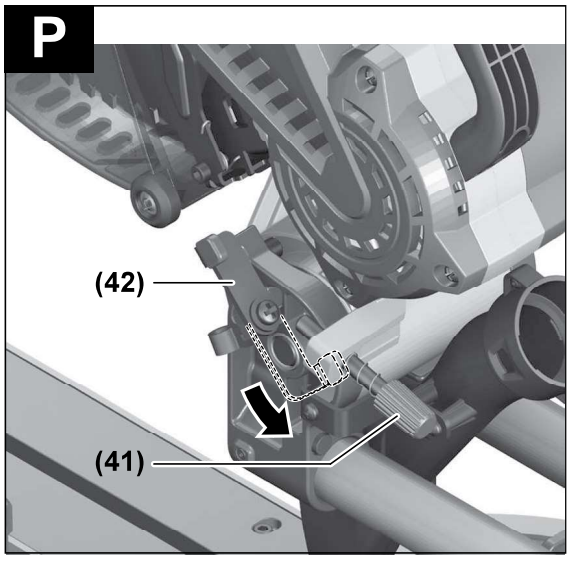
M

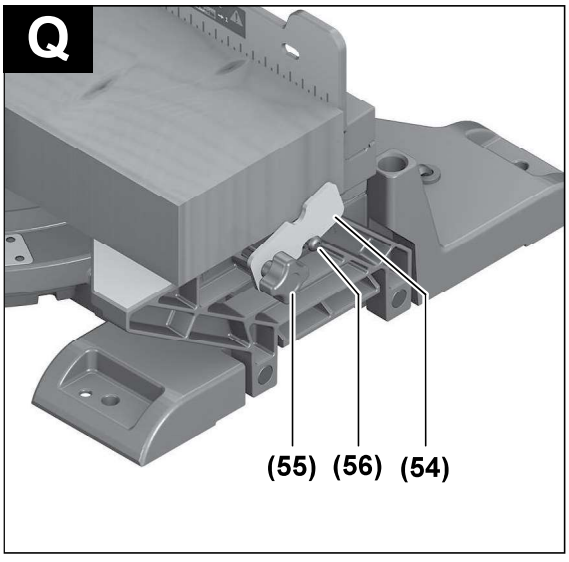


N

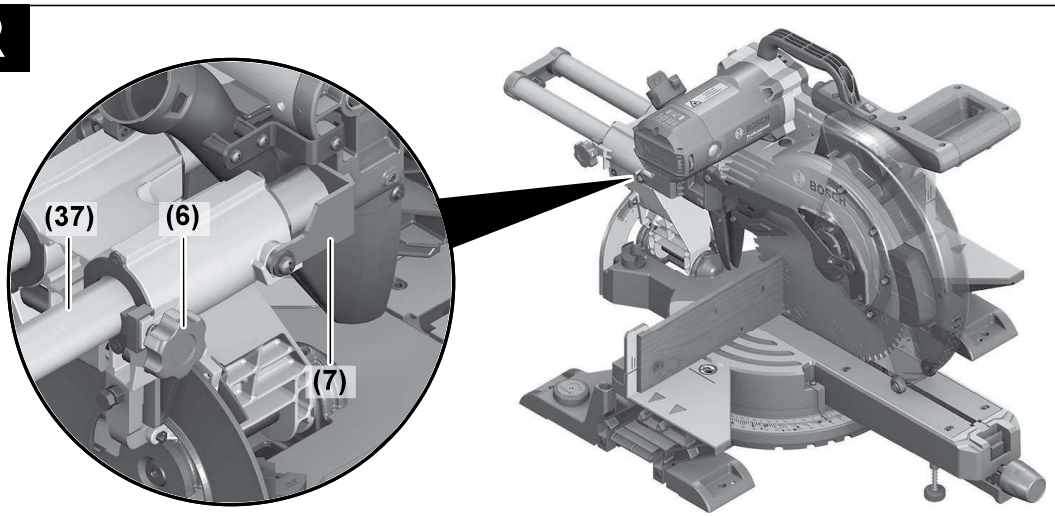



O
60 mm
90 mm
120 mm
38-40 mm
400 mm
70 mm
400 mm

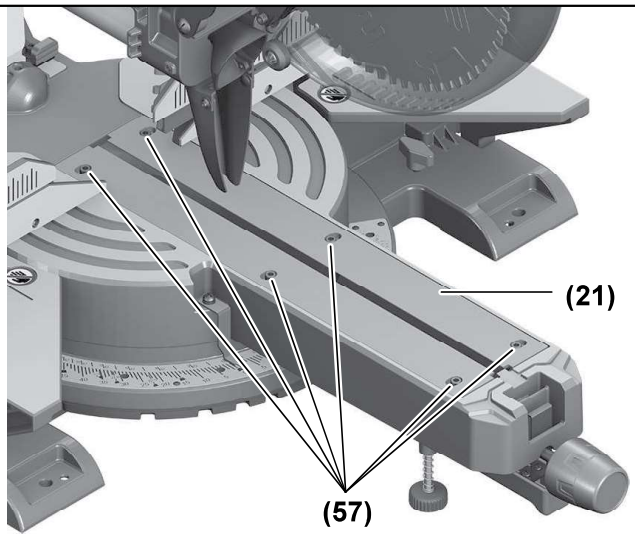

P
(42)
(41)


Q
(55)
(56)
(54)

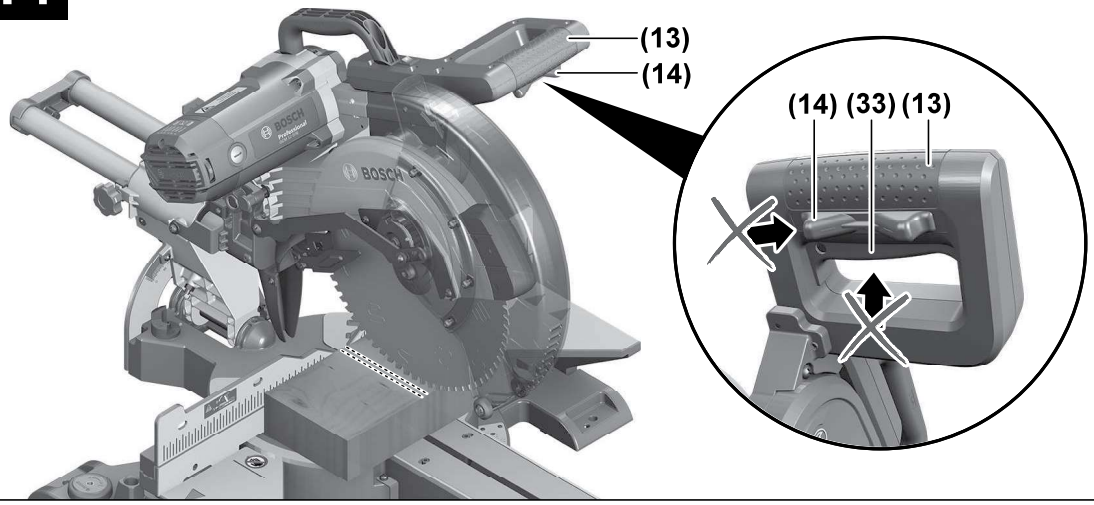
R



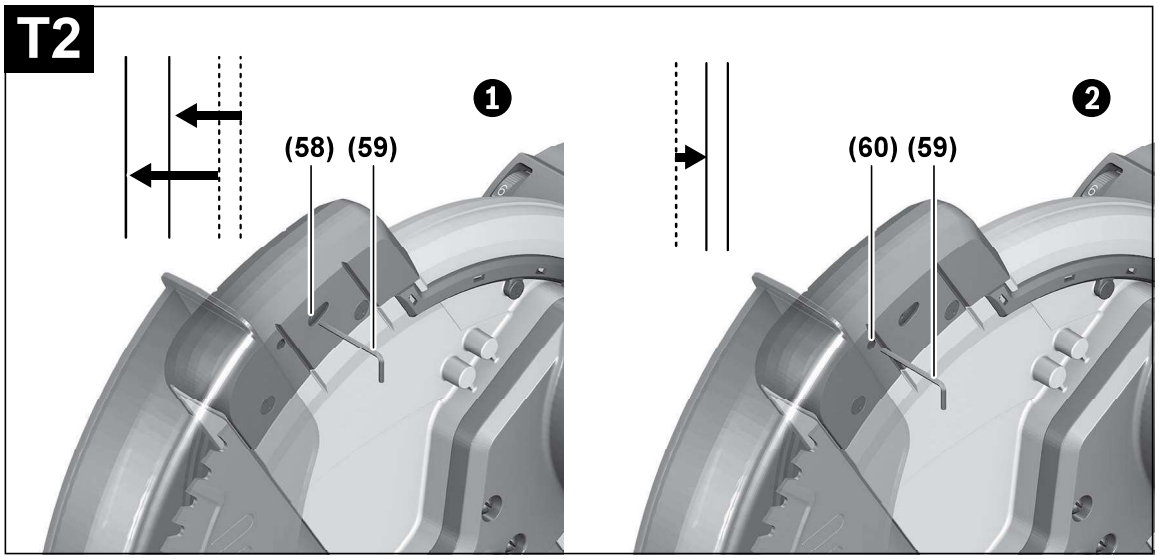
S



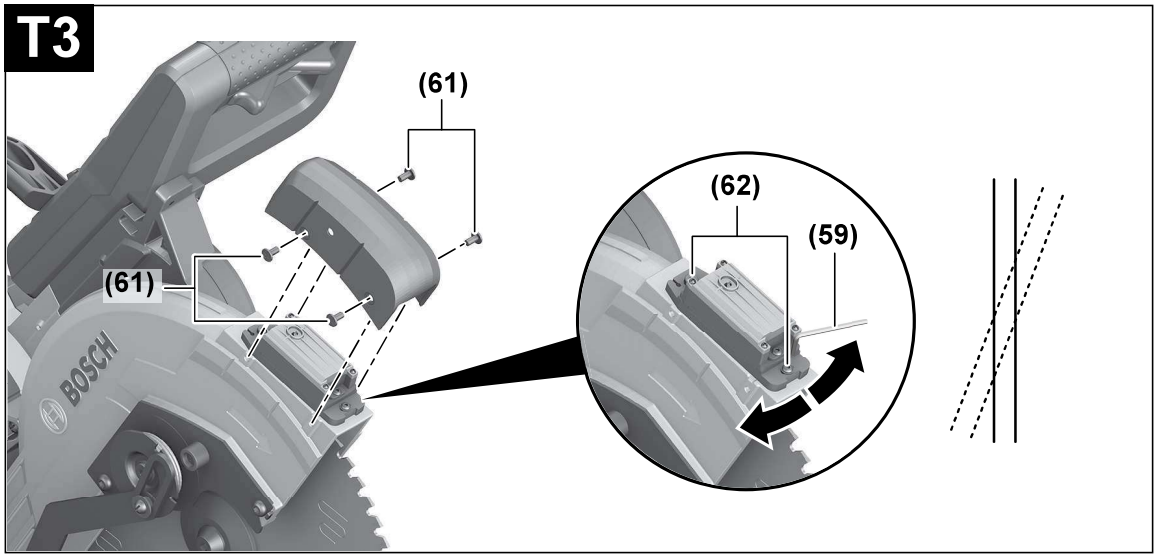
T1



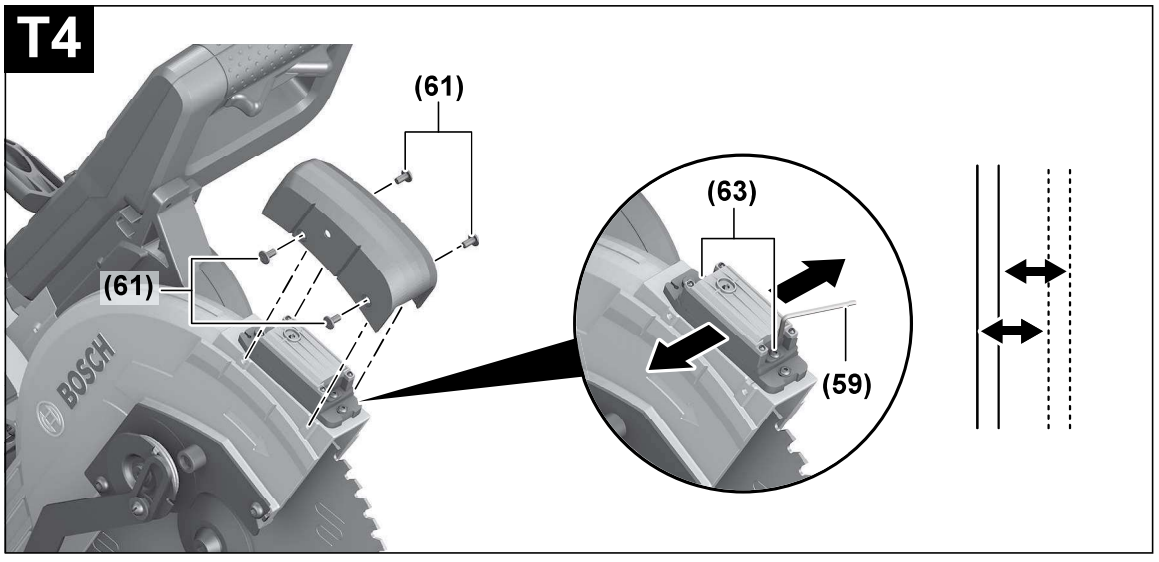
T2



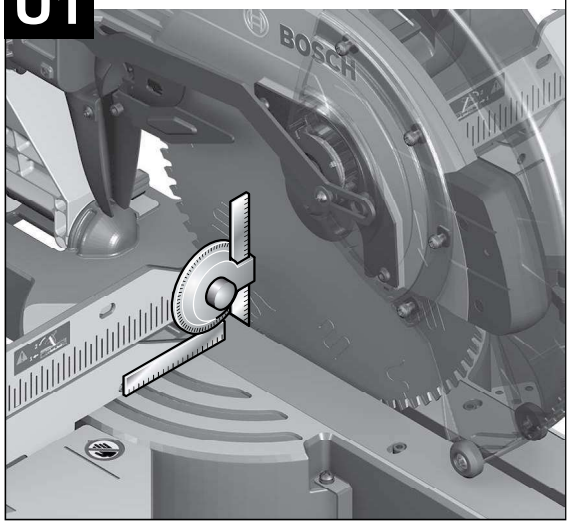
T3



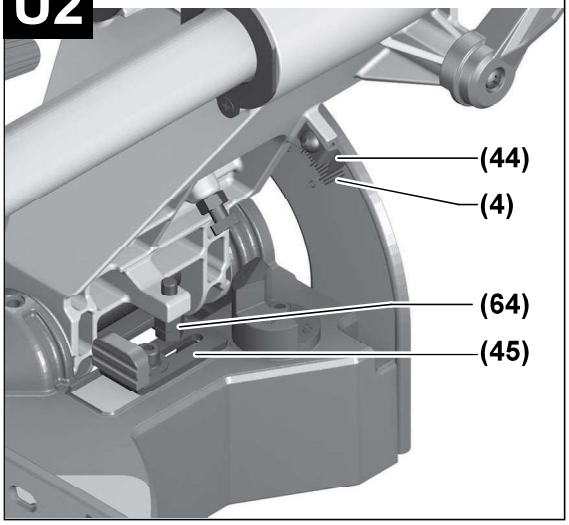
T4



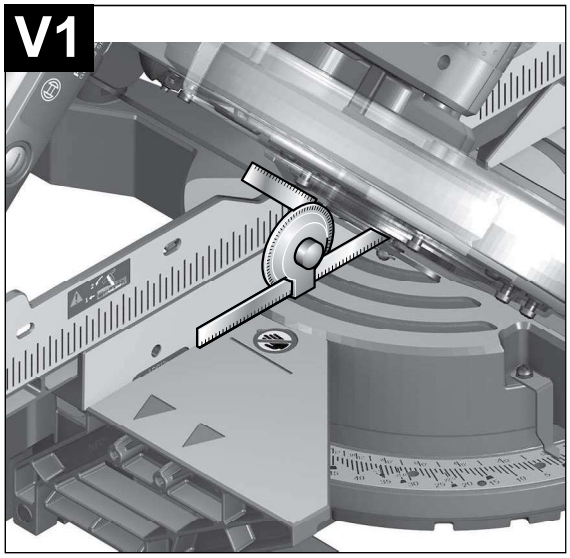
U1



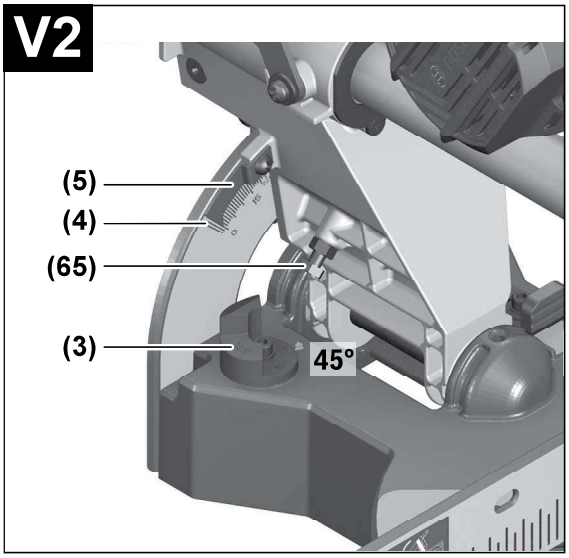
U2



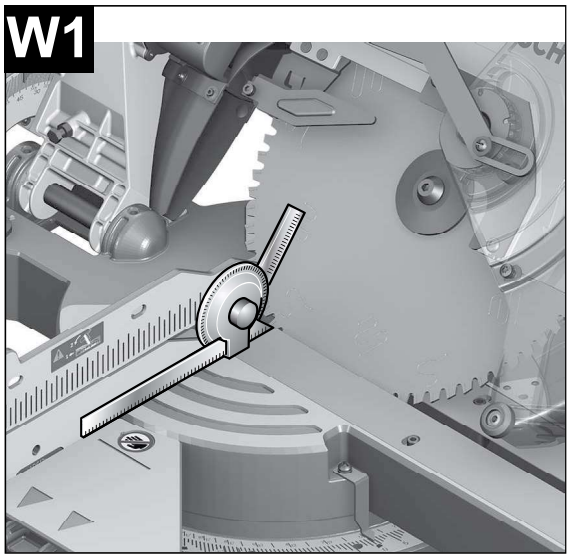
V1



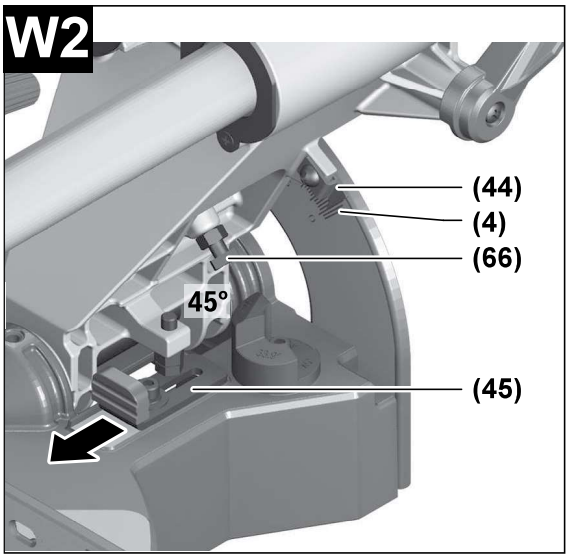
V2



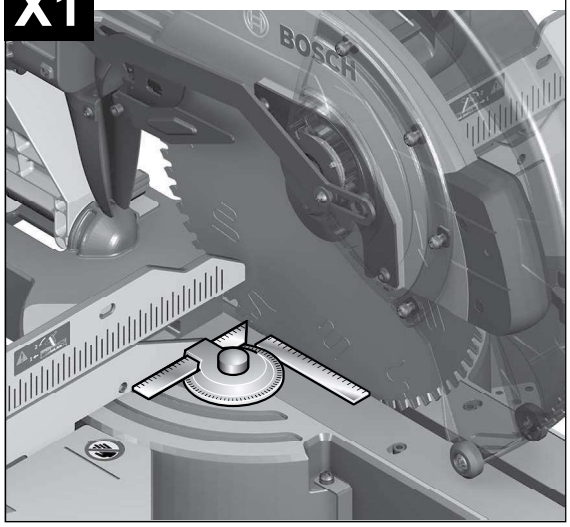
W1



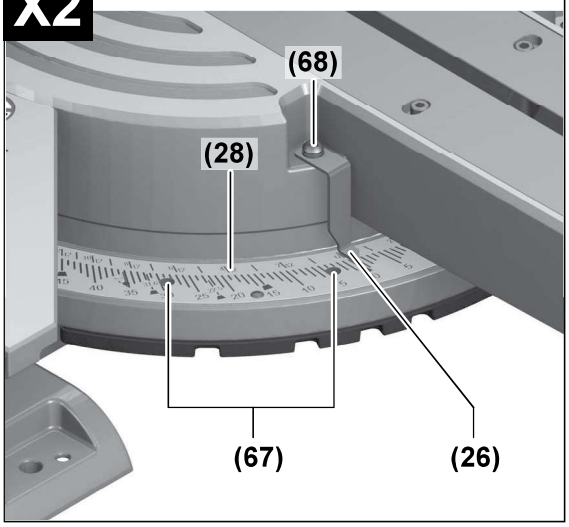
W2



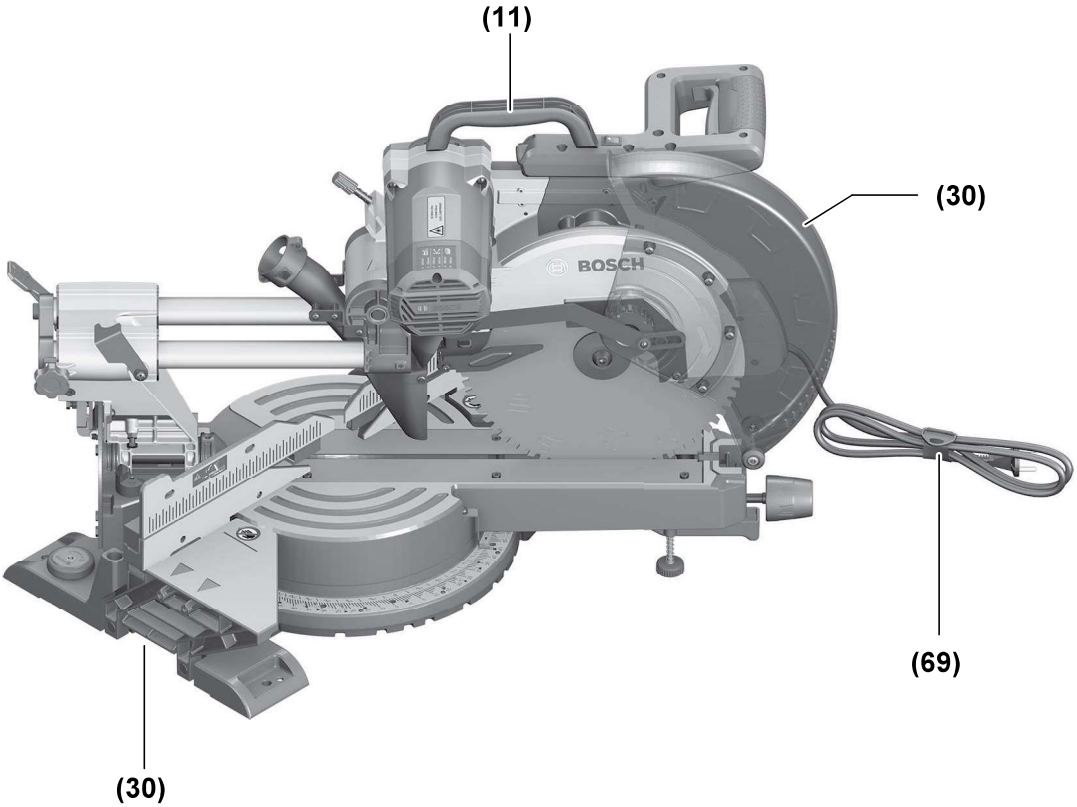
X1



X2



Y



Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ WARNUNG **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren**. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Gehrungskappsägen

- ▶ **Gehrungskappsägen sind zum Schneiden von Holz oder holzartigen Produkten vorgesehen, sie können nicht zum Schneiden von Eisenwerkstoffen wie Stäben, Stangen, Schrauben usw. verwendet werden.** Abrasiver Staub führt zum Blockieren von beweglichen Teilen wie der unteren Schutzhaube. Schneidfunken verbrennen die untere Schutzhaube, die Einlegeplatte und andere Kunststoffteile.
- ▶ **Fixieren Sie das Werkstück nach Möglichkeit mit Zwingen. Wenn Sie das Werkstück mit der Hand festhalten, müssen Sie Ihre Hand immer mindestens 100 mm von jeder Seite des Sägeblatts entfernt halten. Verwenden Sie diese Säge nicht zum Schneiden von Stücken, die zu klein sind, um sie einzuspannen oder mit der Hand zu halten.** Wenn Ihre Hand zu nahe am Sägeblatt ist, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Kontakt mit dem Sägeblatt.
- ▶ **Das Werkstück muss unbeweglich sein und entweder festgespannt oder gegen den Anschlag und den Tisch gedrückt werden. Schieben Sie das Werkstück nicht in das Sägeblatt, und schneiden Sie nie „freihändig“.** Lose oder sich bewegende Werkstücke könnten mit hoher Geschwindigkeit herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- ▶ **Schieben Sie die Säge durch das Werkstück. Vermeiden Sie es, die Säge durch das Werkstück zu ziehen. Für einen Schnitt heben Sie den Sägekopf und ziehen ihn über das Werkstück, ohne zu schneiden. Dann schalten Sie den Motor ein, schwenken den Sägekopf nach unten und drücken die Säge durch das Werkstück.** Bei ziehendem Schnitt besteht die Gefahr, dass das Sägeblatt am Werkstück aufsteigt und die Sägeblatteinheit dem Bediener gewaltsam entgegen geschleudert wird.
- ▶ **Kreuzen Sie nie die Hand über die vorgesehene Schnittlinie, weder vor noch hinter dem Sägeblatt.** Abstützen des Werkstücks „mit gekreuzten Händen“, d.h. Halten des Werkstücks rechts neben dem Sägeblatt mit der linken Hand oder umgekehrt, ist sehr gefährlich.
- ▶ **Greifen Sie bei rotierendem Sägeblatt nicht hinter den Anschlag. Unterschreiten Sie nie einen Sicherheitsabstand von 100mm zwischen Hand und rotierendem Sägeblatt (gilt auf beiden Seiten des Sägeblatts, z.B. beim Entfernen von Holzabfällen).** Die Nähe des rotierenden Sägeblatts zu Ihrer Hand ist möglicherweise nicht erkennbar, und Sie können schwer verletzt werden.
- ▶ **Prüfen Sie das Werkstück vor dem Schneiden. Wenn das Werkstück gebogen oder verzogen ist, spannen Sie es mit der nach außen gekrümmten Seite zum Anschlag. Stellen Sie immer sicher, dass entlang der Schnittlinie kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlag und Tisch ist.** Gebogene oder verzogene Werkstücke können sich verdrehen oder verlagern und ein Klemmen des rotierenden Sägeblatts beim Schneiden verursachen. Es dürfen keine Nägel oder Fremdkörper im Werkstück sein.
- ▶ **Verwenden Sie die Säge erst, wenn der Tisch frei von Werkzeugen, Holzabfällen usw. ist; nur das Werkstück darf sich auf dem Tisch befinden.** Kleine Abfälle, lose Holzstücke oder andere Gegenstände, die mit dem rotierenden Blatt in Berührung kommen, können mit hoher Geschwindigkeit weggeschleudert werden.

- **Schneiden Sie jeweils nur ein Werkstück.** Mehrfach gestapelte Werkstücke lassen sich nicht angemessen spannen oder festhalten und können beim Sägen ein Klemmen des Blatts verursachen oder verrutschen.
- **Sorgen Sie dafür, dass die Gehrungskappsäge vor Gebrauch auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht.** Eine ebene und feste Arbeitsfläche verringert die Gefahr, dass die Gehrungskappsäge instabil wird.
- **Planen Sie Ihre Arbeit. Achten Sie bei jedem Verstellen der Sägeblattneigung oder des Gehrungswinkels darauf, dass der verstellbare Anschlag richtig justiert ist und das Werkstück abstützt, ohne mit dem Blatt oder der Schutzhaube in Berührung zu kommen.** Ohne die Maschine einzuschalten und ohne Werkstück auf dem Tisch ist eine vollständige Schnittbewegung des Sägeblatts zu simulieren, um sicherzustellen, dass es nicht zu Behinderungen oder der Gefahr des Schneidens in den Anschlag kommt.
- **Sorgen Sie bei Werkstücken, die breiter oder länger als die Tischoberseite sind, für eine angemessene Abstützung, z.B. durch Tischverlängerungen oder Sägeböcke.** Werkstücke, die länger oder breiter als der Tisch der Gehrungskappsäge sind, können kippen, wenn sie nicht fest abgestützt sind. Wenn ein abgeschnittenes Stück Holz oder das Werkstück kippt, kann es die untere Schutzhaube anheben oder unkontrolliert vom rotierenden Blatt weggeschleudert werden.
- **Ziehen Sie keine anderen Personen als Ersatz für eine Tischverlängerung oder zur zusätzlichen Abstützung heran.** Eine instabile Abstützung des Werkstücks kann zum Klemmen des Blatts führen. Auch kann sich das Werkstück während des Schnitts verschieben und Sie und den Helfer in das rotierende Blatt ziehen.
- **Das abgeschnittene Stück darf nicht gegen das rotierende Sägeblatt gedrückt werden.** Wenn wenig Platz ist, z.B. bei Verwendung von Längsanschlägen, kann sich das abgeschnittene Stück mit dem Blatt verkeilen und gewaltsam weggeschleudert werden.
- **Verwenden Sie immer eine Zwinge oder eine geeignete Vorrichtung, um Rundmaterial wie Stangen oder Rohre ordnungsgemäß abzustützen.** Stangen neigen beim Schneiden zum Wegrollen, wodurch sich das Blatt „festbeißen“ und das Werkstück mit Ihrer Hand in das Blatt gezogen werden kann.
- **Lassen Sie das Blatt die volle Drehzahl erreichen, bevor Sie in das Werkstück schneiden.** Dies verringert das Risiko, dass das Werkstück fortgeschleudert wird.
- **Wenn das Werkstück eingeklemmt wird oder das Blatt blockiert, schalten Sie die Gehrungskappsäge aus. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Netzstecker und/oder nehmen Sie den Akku heraus. Entfernen Sie anschließend das eingeklemmte Material.** Wenn Sie bei einer solchen Blockierung weitersägen, kann es zum Verlust der Kontrolle oder zu Beschädigungen der Gehrungskappsäge kommen.
- **Lassen Sie nach beendetem Schnitt den Schalter los, halten Sie den Sägekopf unten und warten Sie den Stillstand des Blatts ab, bevor Sie das abgeschnittene Stück entfernen.** Es ist sehr gefährlich, mit der Hand in die Nähe des auslaufenden Blatts zu reichen.
- **Halten Sie den Handgriff gut fest, wenn Sie einen unvollständigen Sägeschnitt ausführen oder wenn Sie den Schalter loslassen, bevor der Sägekopf seine untere Lage erreicht hat.** Durch die Bremswirkung der Säge kann der Sägekopf ruckartig nach unten gezogen werden und dadurch zu einem Verletzungsrisiko führen.
- **Lassen Sie den Handgriff nicht los, wenn der Sägekopf die unterste Position erreicht hat. Führen Sie den Sägekopf immer per Hand in die oberste Position zurück.** Wenn sich der Sägekopf ohne Kontrolle bewegt, kann das zu einem Verletzungsrisiko führen.
- **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- **Verwenden Sie keine stumpfen, rissigen, verbogenen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.**
- **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- **Entfernen Sie niemals Schnittreste, Holzspäne o.ä. aus dem Schnittbereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Führen Sie den Werkzeugarm immer zuerst in die Ruheposition und schalten Sie das Elektrowerkzeug aus.
- **Fassen Sie das Sägeblatt nach dem Arbeiten nicht an, bevor es abgekühlt ist.** Das Sägeblatt wird beim Arbeiten sehr heiß.
- **Machen Sie Warnschilder am Elektrowerkzeug niemals unkenntlich.**
- **Vorsicht – wenn andere als die hier angegebenen Bedienungs- oder Justiereinrichtungen benutzt oder andere Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu gefährlicher Strahlungsexposition führen.**
- **Tauschen Sie den eingebauten Laser nicht gegen einen Laser anderen Typs aus.** Von einem nicht zu diesem Elektrowerkzeug passenden Laser können Gefahren für Personen ausgehen.
- **Nehmen Sie keine Änderungen an der Lasereinrichtung vor.** Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Einstellmöglichkeiten können Sie gefahrlos nutzen.

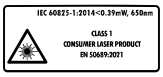
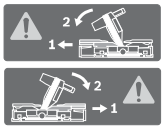
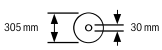


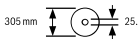
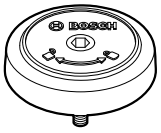
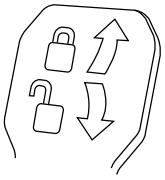
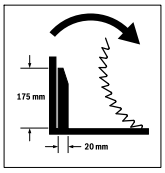
Richten Sie den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere und blicken Sie nicht selbst in den direkten oder reflektierten Laserstrahl.

Dadurch können Sie Personen blenden, Unfälle verursachen oder das Auge schädigen.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

Symbole und ihre Bedeutung
 **Klasse 1** **Verbraucher-Laser-Produkt**
 **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft.** Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.
 **Tragen Sie eine Staubschutzmaske.**
 **Tragen Sie eine Schutzbrille.**
 **Tragen Sie Gehörschutz.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
 **Gefahrenbereich! Halten Sie möglichst Hände, Finger oder Arme von diesem Bereich fern.**
 Die Tabelle zeigt die empfohlene Drehzahlstufe in Abhängigkeit vom zu bearbeitenden Werkstoff: Aluminium, Kunststoff, Holz. (nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)
 Beim Sägen von vertikalen Gehrungswinkeln müssen die verstellbaren Anschlagschienen nach außen gezogen bzw. ganz entfernt werden.
3 601 M23 1..  **3 601 M23 14.** **3 601 M23 1B.**	Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammblattdicke und zum

Symbole und ihre Bedeutung
 Lochdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke. Der Sägeblattdurchmesser muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.
 Zeigt die Drehrichtung des SDS-Bolzens zum Festziehen des Sägeblatts (gegen den Uhrzeigersinn) und zum Lösen des Sägeblatts (im Uhrzeigersinn).
 **Klemmhebel geschlossen:** Der eingestellte vertikale Gehrungswinkel des Werkzeugarms wird gehalten. **Klemmhebel offen:** Es können vertikale Gehrungswinkel eingestellt werden.
 Rotationsrichtung des Abstandshalters für die Zugvorrichtung zum Sägen breiter Profilleisten.

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Holz auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von –52° bis +60° sowie vertikale Gehrungswinkel von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) möglich.

Die Leistung des Elektrowerkzeugs ist ausgelegt zum Sägen von Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten.

Bei Verwendung von entsprechenden Sägeblättern ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

Dieses Produkt ist ein Verbraucher-Laser-Produkt gemäß EN 50689.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeugs auf der Grafikseite.

(1) Anschlagschiene

(2) Verstellbare Anschlagschiene
(3) Anschlag Standard-Gehrungswinkel 47°, 45°, 33,9° und 22,5° (vertikal)
(4) Skala für Gehrungswinkel (vertikal)
(5) Winkelanzeiger für rechten Gehrungswinkelbereich (vertikal)
(6) Feststellschraube der Zugvorrichtung
(7) Abstandshalter der Zugvorrichtung
(8) Klemmhebel für beliebige Gehrungswinkel (vertikal)
(9) Drehzahlregler[a)]
(10) Transportsicherung
(11) Transportgriff
(12) Schutzhaube
(13) Handgriff
(14) Einschaltsperre für Ein-/Ausschalter
(15) Laserschutzkappe
(16) Pendelschutzhaube
(17) Gleitrolle
(18) Klemmschraube der Sägetischverlängerung
(19) Bohrungen für Montage
(20) Sägetisch
(21) Einlegeplatte
(22) Arretierklammer
(23) Feststellknauf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal)
(24) Hebel für Gehrungswinkelvoreinstellung (horizontal)
(25) Kippschutz
(26) Winkelanzeiger für Gehrungswinkel (horizontal)
(27) Einkerbungen für Standard-Gehrungswinkel (horizontal)
(28) Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
(29) Sägetischverlängerung
(30) Griffmulden
(31) Bohrungen für Schraubzwinge
(32) SDS-Bolzen
(33) Ein-/Ausschalter
(34) Ein-/Ausschalter für Laser (Schnittlinienkennzeichnung)
(35) Laser-Warnschild
(36) Spanauswurf
(37) Zugvorrichtung
(38) Arretierschraube der verstellbaren Anschlagschiene
(39) Innensechskantschlüssel (6 mm/4 mm)
(40) Schraubzwinge
(41) Justierschraube des Tiefenanschlags
(42) Tiefenanschlag
(43) Spindelarretierung
(44) Winkelanzeiger für linken Gehrungswinkelbereich (vertikal)
(45) Anschlag für Standard-Gehrungswinkel 0° (vertikal)
(46) Spanabweiser
(47) Innensechskantschraube für Sägeblattbefestigung
(48) Spannflansch
(49) Sägeblatt
(50) Innerer Spannflansch
(51) Gewindestange
(52) Flügelschraube
(53) Austrittsöffnung Laserstrahlung
(54) Längenanschlag
(55) Arretierschraube des Längenanschlags
(56) Klemmschraube des Längenanschlags
(57) Schrauben für Einlegeplatte
(58) Stellschraube für Laserpositionierung (rechts vom Sägeblatt)
(59) Innensechskantschlüssel (2,5 mm)
(60) Stellschraube für Laserpositionierung (links vom Sägeblatt)
(61) Schraube für Laserschutzkappe
(62) Befestigungsschraube für die Montageplatte des Lasers
(63) Befestigungsschraube für Gehäuse des Lasers
(64) Anschlagschraube für 0°-Gehrungswinkel (vertikal)
(65) Anschlagschraube für linken Gehrungswinkelbereich (vertikal)
(66) Anschlagschraube für rechten Gehrungswinkelbereich (vertikal)
(67) Stellschrauben der Skala für Gehrungswinkel (horizontal)
(68) Schraube für Winkelanzeiger (horizontal)
(69) Klettband

a) **Nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar.**

Technische Daten

Paneelsäge	GCM 12 SDE	GCM 12 SDE	GCM 12 SDE
Sachnummer	**3 601 M23 1..**	**3 601 M23 14.** **3 601 M23 1B.**	**3 601 M23 16.**

Paneelsäge		GCM 12 SDE	GCM 12 SDE	GCM 12 SDE
Nennaufnahmeleistung	W	1800	1800	1450
Leerlaufdrehzahl	min^{-1}	3300–4300	3300–4300	4000
Anlaufstrombegrenzung		●	●	–
Lasertyp	nm	650	650	650
	mW	<0,39	<0,39	<0,39
Laserklasse		1	1	1
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	28,4	28,4	28,4
Schutzklasse		⧈ / II	⧈ / II	⧈ / II
Maße für geeignete Sägeblätter				
Sägeblattdurchmesser	mm	305	305	305
Stammblattdicke	mm	1,7–2,6	1,7–2,6	1,7–2,6
max. Schnittbreite	mm	3,0	3,0	3,0
Bohrungsdurchmesser	mm	30	25,4	30

Die Angaben gelten für eine Nennspannung [U] von 230 V. Bei abweichenden Spannungen und in länderspezifischen Ausführungen können diese Angaben variieren.

Zulässige Werkstückmaße (siehe „Zulässige Werkstückmaße“, Seite 25)

Werte können je nach Produkt variieren und Anwendungs- sowie Umweltbedingungen unterliegen. Weitere Informationen unter www.bosch-professional.com/wac.

Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN IEC 62841-3-9**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **92** dB(A); Schallleistungspegel **105** dB(A). Unsicherheit K=**3** dB.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage

▶ **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang



Beachten Sie dazu die Darstellung des Lieferumfangs am Anfang der Betriebsanleitung.

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Paneelsäge mit montiertem Sägeblatt **(49)**
- Schraubzwinge **(40)**
- Innensechskantschlüssel **(39)**
- Innensechskantschlüssel **(59)**
- SDS-Bolzen **(32)**

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.
Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Zusätzlich zum Lieferumfang benötigte Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Ring- oder Gabelschlüssel (Größe: 10 mm)

Stationäre oder flexible Montage

▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bild A1–A2)

– Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen **(19)**.

oder

– Spannen Sie die Gerätefüße des Elektrowerkzeugs mit handelsüblichen Schraubzwingen an der Arbeitsfläche fest.

Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch

Die GTA-Arbeitstische von Bosch bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße. Die Werkstückauflagen der Arbeitstische dienen der Unterstützung langer Werkstücke.

▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.

– Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Flexible Aufstellung (nicht empfohlen!) (siehe Bild A3)

Sollte es in Ausnahmefällen nicht möglich sein, das Elektrowerkzeug auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche zu montieren, können Sie es behelfsmäßig mit Kippschutz aufstellen.

▶ **Ohne den Kippschutz steht das Elektrowerkzeug nicht sicher und kann besonders beim Sägen von maximalen horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkeln kippen.**

– Drehen Sie den Kippschutz **(25)** so weit hinein oder heraus, bis das Elektrowerkzeug gerade auf der Arbeitsfläche steht.

Staub-/Späneabsaugung

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

– Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.

– Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.

– Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

– Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

– Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

– Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.

Fremdabsaugung (siehe Bild B)

Zur Absaugung können Sie an den Spanauswurf **(36)** auch einen Staubsaugerschlauch (Ø **35** mm) anschließen.

– Verbinden Sie den Staubsaugerschlauch mit dem Spanauswurf **(36)**.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Sägeblatt wechseln

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Bei der Berührung des Sägeblattes besteht Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.

Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind. Dies verhindert eine Überhitzung der Sägezähne beim Sägen.

Montage mit Innensechskantschraube (siehe Bilder C1–C3)

Sägeblatt ausbauen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.

– Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **(16)** nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.

– Drehen Sie die Innensechskantschraube **(47)** mit dem Innensechskantschlüssel (**6** mm) **(39)** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung **(43)**, bis diese einrastet.

– Halten Sie die Spindelarretierung **(43)** gedrückt und drehen Sie die Innensechskantschraube **(47)** im Uhrzeigersinn heraus (Linksgewinde!).

– Nehmen Sie den Spannflansch **(48)** ab.

– Entnehmen Sie das Sägeblatt **(49)**.
– Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Sägeblatt einbauen

▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

– Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **(16)** nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
– Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **(50)**.
– Setzen Sie den Spannflansch **(48)** und die Innensechskantschraube **(47)** auf. Drücken Sie die Spindelarretierung **(43)**, bis diese einrastet, und ziehen Sie die Innensechskantschraube gegen den Uhrzeigersinn fest.
– Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Montage mit SDS-Bolzen (siehe Bild D)

▶ **Bei vertikalen Gehrungsschnitten und der Verwendung des SDS-Bolzens (32) müssen Sie vor dem Sägen durch eine passende Einstellung des Tiefenanschlags (42) sicherstellen, dass der SDS-Bolzen zu keiner Zeit die Werkstückoberfläche berühren kann.** Dies verhindert, dass der SDS-Bolzen und/oder das Werkstück beschädigt werden.

Sägeblatt ausbauen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **(16)** nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
– Drehen Sie den SDS-Bolzen **(32)** und drücken Sie gleichzeitig die Spindelarretierung **(43)**, bis diese einrastet.
– Halten Sie die Spindelarretierung **(43)** gedrückt und schrauben Sie den SDS-Bolzen **(32)** im Uhrzeigersinn ab (Linksgewinde!).
– Nehmen Sie den Spannflansch **(48)** ab.
– Entnehmen Sie das Sägeblatt **(49)**.
– Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Sägeblatt einbauen

▶ **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf der Schutzhaube übereinstimmt!**

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

– Schwenken Sie die Pendelschutzhaube **(16)** nach hinten und halten Sie die Pendelschutzhaube in dieser Position.
– Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den inneren Spannflansch **(50)**.
– Setzen Sie den Spannflansch **(48)** und den SDS-Bolzen **(32)** auf. Drücken Sie die Spindelarretierung **(43)**, bis diese einrastet, und ziehen Sie den SDS-Bolzen gegen den Uhrzeigersinn fest.
– Führen Sie die Pendelschutzhaube langsam wieder nach unten.

Betrieb

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transportsicherung (siehe Bild E)

Die Transportsicherung **(10)** ermöglicht Ihnen eine leichtere Handhabung des Elektrowerkzeugs beim Transport zu verschiedenen Einsatzorten.

Elektrowerkzeug entsichern (Arbeitsstellung)

– Drücken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** etwas nach unten, um die Transportsicherung **(10)** zu entlasten.
– Ziehen Sie die Transportsicherung **(10)** ganz nach außen.
– Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Elektrowerkzeug sichern (Transportstellung)

– Lösen Sie die Feststellschraube **(6)**, falls diese die Zugvorrichtung **(37)** klemmt. Ziehen Sie den Werkzeugarm ganz nach vorn und ziehen Sie zum Arretieren der Zugvorrichtung die Feststellschraube wieder an.
– Ziehen Sie den Tiefenanschlag **(42)** nach oben.
– Ziehen Sie zum Arretieren des Sägetischs **(20)** den Feststellknauf **(23)** an.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** so weit nach unten, bis sich die Transportsicherung **(10)** ganz nach innen drücken lässt.

Der Werkzeugarm ist jetzt zum Transport sicher arretiert.

Arbeitsvorbereitung

Sägetisch verlängern (siehe Bild F)

Lange Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Der Sägetisch kann mithilfe der Sägetischverlängerungen **(29)** nach links und rechts vergrößert werden.

– Lösen Sie die Klemmschraube **(18)**.
– Ziehen Sie die Sägetischverlängerung **(29)** bis zur gewünschten Länge nach außen.
– Zur Fixierung der Sägetischverlängerung ziehen Sie die Klemmschraube **(18)** wieder an.

Anschlagschiene verschieben (siehe Bild G)

Beim Sägen von horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkeln müssen Sie je nach Schnittrichtung die linke oder rechte verstellbare Anschlagschiene **(2)** nach außen ziehen bzw. ganz entfernen.

Montieren Sie gegebenenfalls die verstellbare Anschlagschiene **(2)** nach Ausführung des Schnittes wieder.

Vertikaler Gehrungswinkelbereich		
–2° ... +40°	links	– Lösen Sie die Arretierschraube **(38)**.
–2° ... +35°	rechts	– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen.
> 40°	links	– Lösen Sie die Arretierschraube **(38)**.
> 35°	rechts	– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen. – Heben Sie die verstellbare Anschlagschiene nach oben weg.

Horizontaler Gehrungswinkelbereich		
> 45°	links	– Lösen Sie die Arretierschraube **(38)**.
	rechts	– Ziehen Sie die verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen.

Werkstück befestigen (siehe Bild H)

Zur Gewährleistung einer optimalen Arbeitssicherheit müssen Sie das Werkstück immer festspannen.
Bearbeiten Sie keine Werkstücke, die zu klein zum Festspannen sind.

- Drücken Sie das Werkstück fest gegen die Anschlagschienen **(1)** und **(2)**.
- Stecken Sie die mitgelieferte Schraubzwinge **(40)** in eine der dafür vorgesehenen Bohrungen **(31)**.
- Lösen Sie die Flügelschraube **(52)** und passen Sie die Schraubzwinge dem Werkstück an. Ziehen Sie die Flügelschraube wieder fest.
- Ziehen Sie die Gewindestange **(51)** fest an und fixieren Sie somit das Werkstück.

Werkstück lösen

- Zum Lösen der Schraubzwinge drehen Sie die Gewindestange **(51)** gegen den Uhrzeigersinn.

Horizontale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Hinweis für horizontale Gehrungswinkel > 45° einstellen:
Ziehen Sie **vor dem Einstellen** des Gehrungswinkels die Sägetischverlängerung **(29)** und die verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen.

Horizontale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild I1)

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten horizontalen Gehrungswinkeln sind am Sägetisch Einkerbungen **(27)** vorgesehen:

links	0°	rechts
45°; 31,6°; 22,5°; 15°		15°; 22,5°; 31,6°; 45°; 60°

- Lösen Sie den Feststellknauf **(23)**, falls dieser angezogen ist.
- Ziehen Sie den Hebel **(24)** und drehen Sie den Sägetisch **(20)** bis zur gewünschten Einkerbung nach links oder rechts.
- Lassen Sie den Hebel wieder los. Der Hebel muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
- Ziehen Sie den Feststellknauf **(23)** wieder an.

Beliebige horizontale Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild I2)

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 52° (linksseitig) bis 60° (rechtsseitig) eingestellt werden.

- Lösen Sie den Feststellknauf **(23)**, falls dieser angezogen ist.
- Ziehen Sie den Hebel **(24)** und drücken Sie gleichzeitig die Arretierklammer **(22)**, bis diese in der dafür vorgesehenen Nut einrastet. Dadurch wird der Sägetisch frei beweglich.
- Drehen Sie den Sägetisch **(20)** am Feststellknauf nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **(26)** den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Ziehen Sie den Feststellknauf **(23)** wieder an.
- Um den Hebel **(24)** wieder zu lösen (zum Einstellen von horizontalen Standard-Gehrungswinkeln), ziehen Sie den Hebel nach oben.
  Die Arretierklammer **(22)** springt in ihre ursprüngliche Position zurück und der Hebel **(24)** kann wieder in die Einkerbungen **(27)** einrasten.

Vertikale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) eingestellt werden.

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten vertikalen Gehrungswinkeln sind Anschläge für die Winkel 0°, 47°, 45°, 33,9° und 22,5° vorgesehen.

▶ **Bei vertikalen Gehrungsschnitten und der Verwendung des SDS-Bolzens (32) müssen Sie vor dem Sägen durch eine passende Einstellung des Tiefenanschlags**

(42) sicherstellen, dass der SDS-Bolzen zu keiner Zeit die Werkstückoberfläche berühren kann. Dies verhindert, dass der SDS-Bolzen und/oder das Werkstück beschädigt werden.

Linken vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (siehe Bild J1)

– Ziehen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen.
– Lösen Sie den Klemmhebel **(8)**.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** nach links, bis der Winkelanzeiger **(44)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
– Ziehen Sie den Klemmhebel **(8)** wieder fest.

Gesamten vertikalen Gehrungswinkelbereich einstellen (siehe Bild J2)

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von 47° (linksseitig) bis 47° (rechtsseitig) eingestellt werden.

– Ziehen Sie den Anschlag **(45)** ganz nach vorn. Dadurch können Sie den gesamten Gehrungswinkelbereich (links und rechts) nutzen.
– Ziehen Sie die rechte verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen bzw. entfernen Sie sie ganz. Wenn Sie den gesamten Gehrungswinkelbereich nutzen wollen, müssen Sie auch die linke verstellbare Anschlagschiene **(2)** ganz nach außen ziehen bzw. ganz entfernen.
– Lösen Sie den Klemmhebel **(8)**.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** nach links oder rechts, bis der Winkelanzeiger **(44)** oder **(5)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
– Ziehen Sie den Klemmhebel **(8)** wieder fest.

Vertikale Standard-Gehrungswinkel einstellen (siehe Bild J3)

– Lösen Sie den Klemmhebel **(8)**.
– *Standard-Gehrungswinkel 0°:* Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** leicht nach links und schieben Sie den Anschlag **(45)** ganz nach hinten. *Standard-Gehrungswinkel 47°, 45°, 33,9° und 22,5°:* Drehen Sie den Anschlag , bis der gewünschte vertikale Standard-Gehrungswinkel an der Pfeilmarkierung einrastet.
– Ziehen Sie den Klemmhebel **(8)** wieder fest.

Inbetriebnahme

▶ **Beachten Sie die Netzspannung! Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeugs übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Elektrowerkzeuge können auch an 220 V betrieben werden.**

Einschalten (siehe Bild K)

– Zum **Einschalten** des Elektrowerkzeuges schieben Sie **zuerst** die Einschaltsperre **(14)** zur Mitte und drücken **anschließend** den Ein-/Ausschalter **(33)** und halten ihn gedrückt.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen kann der Ein-/Ausschalter **(33)** nicht arretiert werden, sondern muss während des Betriebes ständig gedrückt bleiben.

Ausschalten

– Zum **Ausschalten** lassen Sie den Ein-/Ausschalter **(33)** los.

Anlaufstrombegrenzung (nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)

Die elektronische Anlaufstrombegrenzung begrenzt die Leistung beim Einschalten des Elektrowerkzeuges und ermöglicht den Betrieb an einer 16-A-Sicherung.

Hinweis: Läuft das Elektrowerkzeug sofort nach dem Einschalten mit voller Drehzahl, ist die Anlaufstrombegrenzung ausgefallen. Das Elektrowerkzeug muss umgehend an den Kundendienst geschickt werden.

Sägen

Allgemeine Sägehinweise

▶ **Ziehen Sie den Feststellknauf (23) und den Klemmhebel (8) vor dem Sägen immer fest an.** Das Sägeblatt kann sich sonst im Werkstück verkanten.

▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschlagschiene, Schraubzwingen oder sonstige Geräteteile berühren kann. Entfernen Sie eventuell montierte Hilfsanschläge oder passen Sie sie entsprechend an.**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Sägen Sie nur Werkstoffe, die im bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen sind.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an die Anschlagschiene haben.

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Pendelschutzhaube ordnungsgemäß funktioniert und sich frei bewegen kann. Beim Führen des Werkzeugarms nach unten muss sich die Pendelschutzhaube öffnen. Beim Führen des Werkzeugarms nach oben muss sich die Pendelschutzhaube über dem Sägeblatt wieder schließen und in der obersten Position des Werkzeugarms arretieren.

Drehzahl einstellen (nicht bei allen länderspezifischen Ausführungen verfügbar)

Mithilfe des Drehzahlreglers **(9)** können Sie die Drehzahl des Elektrowerkzeugs stufenlos auch während des Betriebs einstellen.

Hinweis: Stellen Sie immer die für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignete Drehzahl ein (siehe nachfolgende Tabelle). Dies verhindert eine Überhitzung der Sägezähne beim Sägen.

Drehzahlstufe	Werkstoff
1	Aluminium
2	

Drehzahlstufe	Werkstoff
3	Kunststoffe
4	
5	Holz
6	

Position des Bedieners (siehe Bild L)

- ▶ **Stellen Sie sich nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt vor das Elektrowerkzeug, sondern immer seitlich versetzt vom Sägeblatt.** Damit ist Ihr Körper vor einem möglichen Rückschlag geschützt.
- – Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.
- – Überkreuzen Sie Ihre Hände nicht vor dem Werkzeugarm.

Sägen mit Zugbewegung

- – Für Schnitte mithilfe der Zugvorrichtung **(37)** (breite Werkstücke) lösen Sie die Feststellschraube **(6)**, falls diese die Zugvorrichtung klemmt.
- – Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- – Stellen Sie den gewünschten horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkel ein.
- – Ziehen Sie den Werkzeugarm so weit von den Anschlagschienen **(2)** und **(1)** weg, bis das Sägeblatt vor dem Werkstück ist.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- – Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(13)** langsam nach unten.
- – Drücken Sie nun den Werkzeugarm in Richtung Anschlagschienen **(2)** und **(1)** und sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- – Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Sägen ohne Zugbewegung (Kappen) (siehe Bild M)

- – Für Schnitte ohne Zugbewegung (kleine Werkstücke) lösen Sie die Feststellschraube **(6)**, falls diese die Zugvorrichtung **(37)** klemmt. Schieben Sie den Werkzeugarm bis zum Anschlag in Richtung Anschlagschienen **(2)** und **(1)** und ziehen Sie zum Arretieren der Zugvorrichtung die Feststellschraube **(6)** wieder an.
- – Spannen Sie das Werkstück entsprechend den Abmessungen fest.
- – Stellen Sie den gewünschten horizontalen und/oder vertikalen Gehrungswinkel ein.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- – Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(13)** langsam nach unten.
- – Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch.
- – Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- – Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Arbeitshinweise

Schnittlinie kennzeichnen (siehe Bild N)

Zwei Laserstrahlen zeigen Ihnen die Schnittbreite des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Pendelschutzhaube zu öffnen.

- – Schalten Sie die Laserstrahlen mit dem Schalter **(34)** ein.
- – Richten Sie Ihre Markierung auf dem Werkstück zwischen den beiden Laserlinien aus.

Hinweis: Prüfen Sie vor dem Sägen, ob die Schnittbreite noch korrekt angezeigt wird Laser justieren. Die Laserstrahlen können sich z. B. durch die Vibrationen bei intensivem Gebrauch verstellen.

Zulässige Werkstückmaße

Horizontaler Gehrungswinkel	Vertikaler Gehrungswinkel	Höhe x Breite [mm]
0°	0°	85 x 370 70 x 400[A)] 120 x 200[A)] 175 x 60[B)]
45°	0°	85 x 250 175 x 20[B)]
0°	45° (links)	60 x 360
0°	45° (rechts)	38 x 370
45°	45° (links)	60 x 240
45°	45° (rechts)	38 x 250

A) mit Distanzanschlag (siehe Bild **O**)

B) mit Abstandshalter für Zugvorrichtung (siehe Bild **R**)

Minimale Werkstücke (= alle Werkstücke, die mit der mitgelieferten Schraubzwinge **(40)** links oder rechts vom Sägeblatt festgespannt werden können): 200 mm x 40 mm (Länge x Breite)

Tiefenanschlag einstellen (Nut sägen) (siehe Bild P)

Der Tiefenanschlag muss verstellt werden, wenn Sie eine Nut sägen wollen.

- – Schwenken Sie den Tiefenanschlag **(42)** nach vorn.
- – Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** in die gewünschte Position.
- – Verdrehen Sie die Justierschraube **(41)**, bis das Schraubenende den Tiefenanschlag **(42)** berührt.
- – Führen Sie den Werkzeugarm langsam nach oben.

Gleich lange Werkstücke sägen (siehe Bild Q)

Zum einfachen Sägen von gleich langen Werkstücken können Sie den Längenanschlag **(54)** (Zubehör) verwenden.

Sie können den Längenanschlag an beide Seiten der Sägetischverlängerung **(29)** montieren.

- – Lösen Sie die Arretierschraube **(55)** und klappen Sie den Längenanschlag **(54)** über die Klemmschraube **(56)**.
- – Ziehen Sie die Arretierschraube **(55)** wieder fest.
- – Stellen Sie die Sägetischverlängerung **(29)** auf die gewünschte Länge ein.

Sägen breiter Profilleisten (siehe Bild R)

Zum Sägen breiter Profilleisten (max. Höhe 175 mm) verwenden Sie den Abstandhalter **(7)**.

- Lösen Sie die Feststellschraube **(6)**, falls diese angezogen ist, und ziehen Sie den Werkzeugarm nach vorn.
- Klappen Sie den Abstandhalter **(7)** nach unten auf die Zugvorrichtung **(37)** und schieben Sie den Werkzeugarm so weit wie möglich nach hinten.
- Ziehen Sie die Feststellschraube **(6)** wieder fest.

Sonderwerkstücke

Beim Sägen von gebogenen oder runden Werkstücken müssen Sie diese besonders gegen Verrutschen sichern. An der Schnittlinie darf kein Spalt zwischen Werkstück, Anschlagschiene und Sägetisch entstehen.

Falls erforderlich, müssen Sie spezielle Halterungen anfertigen.

Einlegeplatten auswechseln (siehe Bild S)

Die roten Einlegeplatten **(21)** können nach längerem Gebrauch des Elektrowerkzeugs verschleißen.

Wechseln Sie defekte Einlegeplatten aus.

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Schrauben Sie die Schrauben **(57)** mit dem Innensechskantschlüssel (**6** mm) **(39)** heraus und entnehmen Sie die alten Einlegeplatten.
- Legen Sie die neue rechte Einlegeplatte ein.
- Schrauben Sie die Einlegeplatte mit den Schrauben **(57)** möglichst weit rechts an, sodass auf der ganzen Länge der möglichen Zugbewegung das Sägeblatt nicht mit der Einlegeplatte in Berührung kommt.
- Wiederholen Sie die Arbeitsschritte analog für die neue linke Einlegeplatte.

Laser justieren

Hinweis: Zum Testen der Laserfunktion muss das Elektrowerkzeug an die Stromversorgung angeschlossen sein.

- ▶ **Betätigen Sie während des Justierens des Lasers (z.B. beim Bewegen des Werkzeugarms) niemals den Ein-/Ausschalter.** Ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs kann zu Verletzungen führen.
- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Drehen Sie den Sägetisch **(20)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(24)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen (siehe Bild T1)

- Zeichnen Sie auf ein Werkstück eine gerade Schnittlinie.
- Führen Sie den Werkzeugarm mit dem Handgriff **(13)** langsam nach unten.
- Richten Sie das Werkstück so aus, dass die Zähne des Sägeblatts mit der Schnittlinie fluchten.
- Halten Sie das Werkstück in dieser Position fest und führen Sie den Werkzeugarm langsam wieder nach oben.
- Spannen Sie das Werkstück fest.
- Schalten Sie den Laserstrahl mit dem Schalter **(34)** ein.

Der Laserstrahl muss auf der gesamten Länge mit der Schnittlinie auf dem Werkstück bündig sein, auch wenn der Werkzeugarm nach unten geführt wird.

Einstellen der Bündigkeit (siehe Bild T2)

1. Einstellen des rechten Laserstrahls:

- Drehen Sie die Stellschraube **(58)** mit dem Innensechskantschlüssel **(59)**, bis der rechte Laserstrahl auf der gesamten Länge mit der aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück bündig ist.
  Dabei wird der linke Laserstrahl mitbewegt.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

2. Einstellen des linken Laserstrahls:

- Drehen Sie die Stellschraube **(60)** mit dem Innensechskantschlüssel **(59)**, bis der linke Laserstrahl denselben Abstand zur aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück hat wie der rechte Laserstrahl.

Eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von links nach rechts, eine Drehung im Uhrzeigersinn bewegt den Laserstrahl von rechts nach links.

Einstellen der Parallelität (siehe Bild T3)

- Entfernen Sie die vier Schrauben **(61)** der Laserschutzkappe **(15)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
  Hinweis: Um die vorderen Schrauben der Laserschutzkappe zu erreichen, müssen Sie die Pendelschutzhaube **(16)** nach hinten schwenken.
- Entfernen Sie die Laserschutzkappe **(15)**.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube **(62)** (ca. 1–2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel **(59)**. Drehen Sie die Schraube nicht ganz heraus.
- Verschieben Sie die Montageplatte des Lasers nach rechts oder links, bis die Laserstrahlen auf der gesamten Länge mit der aufgezeichneten Schnittlinie auf dem Werkstück parallel sind.
- Halten Sie die Montageplatte des Lasers in dieser Position und ziehen Sie die Befestigungsschraube **(62)** wieder fest.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnittlinie. Richten Sie gegebenenfalls die Laserstrahlen mit den Stellschrauben **(58)**/**(60)** noch einmal aus.
- Befestigen Sie die Laserschutzkappe **(15)** wieder.

Einstellen der seitlichen Abweichung beim Bewegen des Werkzeugarms (siehe Bild T4)

- Entfernen Sie die vier Schrauben **(61)** der Laserschutzkappe **(15)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
  Hinweis: Um die vorderen Schrauben der Laserschutzkappe zu erreichen, müssen Sie die Pendelschutzhaube **(16)** nach hinten schwenken.
- Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben **(63)** (ca. 1–2 Umdrehungen) mit dem Innensechskantschlüssel **(59)**.
  Drehen Sie die Schrauben nicht ganz heraus.

– Verschieben Sie das Gehäuse des Lasers nach rechts oder links, bis die Laserstrahlen beim Abwärtsbewegen des Werkzeugarms nicht mehr seitlich abweichen.
– Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Bündigkeit mit der Schnittlinie. Richten Sie gegebenenfalls die Laserstrahlen mit den Stellschrauben **(58)**/**(60)** noch einmal aus.
– Halten Sie das Gehäuse des Lasers in dieser Position und ziehen Sie die Befestigungsschrauben **(63)** wieder fest.
– Befestigen Sie die Laserschutzkappe **(15)** wieder.

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.
Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 0° einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
– Drehen Sie den Sägetisch **(20)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(24)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen (siehe Bild U1)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(20)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(49)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild U2)

– Lösen Sie den Klemmhebel **(8)**.
– Schieben Sie den Anschlag **(45)** ganz nach hinten.
– Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(64)** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel (**10** mm).
– Drehen Sie die Anschlagschraube so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie den Klemmhebel **(8)** wieder fest.
– Danach ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(64)** wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger **(44)** und **(5)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 0°-Marken der Skala **(4)** sind, lösen Sie die Befestigungsschrauben der Winkelanzeiger mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten die Winkelanzeiger entlang den 0°-Marken aus.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 45° (links) einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Drehen Sie den Sägetisch **(20)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(24)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
– Entfernen Sie die linke verstellbare Anschlagschiene **(2)**.
– Drehen Sie den linken Anschlag **(3)**, bis der Standard-Gehrungswinkel 45° an der Pfeilmarkierung einrastet.
– Lösen Sie den Klemmhebel **(8)**.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** nach links, bis die Anschlagschraube **(65)** auf dem Anschlag **(3)** aufliegt.

Überprüfen (siehe Bild V1)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 45° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(20)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(49)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild V2)

– Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(65)** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel (**10** mm).
– Drehen Sie die Anschlagschraube **(65)** so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie den Klemmhebel **(8)** wieder fest.
– Danach ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(65)** wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger **(44)** und **(5)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 45°-Marken der Skala **(4)** sind, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den vertikalen Gehrungswinkel und die Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des vertikalen 45°-Gehrungswinkels.

Vertikalen Standard-Gehrungswinkel 45° (rechts) einstellen

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Drehen Sie den Sägetisch **(20)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(24)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.
– Entfernen Sie die rechte verstellbare Anschlagschiene **(2)**.
– Ziehen Sie den Anschlag **(45)** ganz nach vorn.
– Drehen Sie den rechten Anschlag **(3)**, bis der Standard-Gehrungswinkel 45° an der Pfeilmarkierung einrastet.
– Lösen Sie den Klemmhebel **(8)**.
– Schwenken Sie den Werkzeugarm am Handgriff **(13)** nach links, bis die Anschlagschraube **(66)** auf dem Anschlag **(3)** aufliegt.

Überprüfen (siehe Bild W1)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 135° ein und stellen Sie sie auf den Sägetisch **(20)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(49)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild W2)

– Lösen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(66)** mit einem handelsüblichen Ring- oder Gabelschlüssel (**10** mm).
– Drehen Sie die Anschlagschraube **(66)** so weit ein oder heraus, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie den Klemmhebel **(8)** wieder fest.
– Danach ziehen Sie die Kontermutter der Anschlagschraube **(66)** wieder fest.

Falls die Winkelanzeiger **(44)** und **(5)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit den 45°-Marken der Skala **(4)** sind, überprüfen Sie zuerst noch einmal die 0°-Einstellung für den vertikalen Gehrungswinkel und die Winkelanzeiger. Dann wiederholen Sie die Einstellung des vertikalen 45°-Gehrungswinkels.

Skala für horizontale Gehrungswinkel ausrichten

– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
– Drehen Sie den Sägetisch **(20)** bis zur Einkerbung **(27)** für 0°. Der Hebel **(24)** muss spürbar in die Einkerbung einrasten.

Überprüfen (siehe Bild X1)

– Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie zwischen Anschlagschiene **(1)** und Sägeblatt **(49)** auf den Sägetisch **(20)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(49)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild X2)

– Lösen Sie alle vier Stellschrauben **(67)** mit dem Innensechskantschlüssel (4 mm) **(39)** und verdrehen Sie den Sägetisch **(20)** zusammen mit der Skala **(28)**, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
– Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger **(26)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(28)** ist, lösen Sie die Schraube **(68)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

Transport (siehe Bild Y)

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

– Lösen Sie die Feststellschraube **(6)**, falls diese angezogen ist. Ziehen Sie den Werkzeugarm ganz nach vorn und ziehen Sie die Feststellschraube wieder fest.
– Stellen Sie sicher, dass der Tiefenanschlag **(42)** ganz nach hinten geschwenkt ist und die Justierschraube **(41)** beim Bewegen des Werkzeugarms, ohne den Tiefenanschlag zu berühren, durch die Aussparung passt.
– Schieben Sie die Sägetischverlängerungen ganz nach innen und fixieren Sie sie.
– Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung.
– Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können.
– Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.
– Binden Sie das Netzkabel mit dem Klettband **(69)** zusammen.
– Tragen Sie das Elektrowerkzeug am Transportgriff **(11)** oder greifen Sie in die Griffmulden **(30)** seitlich am Sägetisch

▶ **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

▶ **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von **Bosch** oder einer autorisierten Kundendienststelle für **Bosch**-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Die Pendelschutzhaube muss sich immer frei bewegen und selbstständig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Pendelschutzhaube stets sauber.

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Reinigen Sie regelmäßig die Gleitrolle **(17)**.

Maßnahmen zur Geräuschreduzierung

Maßnahmen durch den Hersteller:

– Sanftanlauf
– Auslieferung mit einem speziell zur Geräuschreduzierung entwickelten Sägeblatt

Maßnahmen durch den Bediener:

– Vibrationsarme Montage auf einer stabilen Arbeitsfläche
– Einsatz von Sägeblättern mit geräuschreduzierenden Funktionen
– Regelmäßige Reinigung von Sägeblatt und Elektrowerkzeug

Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Deutschland
Robert Bosch Power Tools GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
37589 Kalefeld – Willershausen
Kundendienst: Tel.: (0711) 400 40 460
E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com
Unter www.bosch-pt.de können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.
Anwendungsberatung:
Tel.: (0711) 400 40 460
Fax: (0711) 400 40 462
E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Weitere Serviceadressen finden Sie unter:
www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Entsorgung

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Nur für EU-Länder:

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Bei unsachgemäßer Entsorgung können Elektro- und Elektronik-Altgeräte aufgrund des möglichen Vorhandenseins gefährlicher Stoffe schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Nur für Deutschland:

Informationen zur Rücknahme von Elektro-Altgeräten für private Haushalte

Wie im Folgenden näher beschrieben, sind bestimmte Vertreiber zur unentgeltlichen Rücknahme von Altgeräten verpflichtet.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 m² sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet,

1. bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgeräts an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, sofern dort durch Auslieferung die Abgabe erfolgt: In diesem Fall ist die Abholung des Altgeräts für den Endnutzer unentgeltlich; und
2. auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft werden und ist auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt.

Der Vertreiber hat beim Abschluss des Kaufvertrags für das neue Elektro- oder Elektronikgerät den Endnutzer über die Möglichkeit zur unentgeltlichen Rückgabe bzw. Abholung des Altgeräts zu informieren und den Endnutzer nach seiner Absicht zu befragen, ob bei der Auslieferung des neuen Geräts ein Altgerät zurückgegeben wird.

Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen, wobei die unentgeltliche Abholung auf Elektro- und Elektronikgeräte der Kategorien 1 (Wärmeübertäger), 2 (Bildschirmgeräte) und 4 (Großgeräte mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 cm) beschränkt ist. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind, die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.

English

Safety Instructions

General Power Tool Safety Warnings

⚠ WARNING **Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.** Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

Work area safety

- ▶ **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- ▶ **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- ▶ **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

Electrical safety

- ▶ **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- ▶ **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- ▶ **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- ▶ **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.

- ▶ **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- ▶ **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

Personal safety

- ▶ **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- ▶ **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- ▶ **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- ▶ **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- ▶ **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- ▶ **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- ▶ **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- ▶ **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

Power tool use and care

- ▶ **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- ▶ **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- ▶ **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- ▶ **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- ▶ **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- ▶ **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- ▶ **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- ▶ **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

Service

- ▶ **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Safety Warnings for Mitre Saws

- ▶ **Mitre saws are intended to cut wood or wood-like products, they cannot be used with abrasive cut-off wheels for cutting ferrous material such as bars, rods, studs, etc.** Abrasive dust causes moving parts such as the lower guard to jam. Sparks from abrasive cutting will burn the lower guard, the kerf insert and other plastic parts.
- ▶ **Use clamps to support the workpiece whenever possible. If supporting the workpiece by hand, you must always keep your hand at least 100 mm from either side of the saw blade. Do not use this saw to cut pieces that are too small to be securely clamped or held by hand.** If your hand is placed too close to the saw blade, there is an increased risk of injury from blade contact.
- ▶ **The workpiece must be stationary and clamped or held against both the fence and the table. Do not feed the workpiece into the blade or cut "freehand" in any way.** Unrestrained or moving workpieces could be thrown at high speeds, causing injury.
- ▶ **Push the saw through the workpiece. Do not pull the saw through the workpiece. To make a cut, raise the saw head and pull it out over the workpiece without cutting, start the motor, press the saw head down and push the saw through the workpiece.** Cutting on the pull stroke is likely to cause the saw blade to climb on top

of the workpiece and violently throw the blade assembly towards the operator.

- ▶ **Never cross your hand over the intended line of cutting either in front or behind the saw blade.** Supporting the workpiece "cross handed" i.e. holding the workpiece to the right of the saw blade with your left hand or vice versa is very dangerous.
- ▶ **Do not reach behind the fence with either hand closer than 100 mm from either side of the saw blade, to remove wood scraps, or for any other reason while the blade is spinning.** The proximity of the spinning saw blade to your hand may not be obvious and you may be seriously injured.
- ▶ **Inspect your workpiece before cutting. If the workpiece is bowed or warped, clamp it with the outside bowed face toward the fence. Always make certain that there is no gap between the workpiece, fence and table along the line of the cut.** Bent or warped workpieces can twist or shift and may cause binding on the spinning saw blade while cutting. There should be no nails or foreign objects in the workpiece.
- ▶ **Do not use the saw until the table is clear of all tools, wood scraps, etc., except for the workpiece.** Small debris or loose pieces of wood or other objects that contact the revolving blade can be thrown with high speed.
- ▶ **Cut only one workpiece at a time.** Stacked multiple workpieces cannot be adequately clamped or braced and may bind on the blade or shift during cutting.
- ▶ **Ensure the mitre saw is mounted or placed on a level, firm work surface before use.** A level and firm work surface reduces the risk of the mitre saw becoming unstable.
- ▶ **Plan your work. Every time you change the bevel or mitre angle setting, make sure the adjustable fence is set correctly to support the workpiece and will not interfere with the blade or the guarding system.** Without turning the tool "ON" and with no workpiece on the table, move the saw blade through a complete simulated cut to assure there will be no interference or danger of cutting the fence.
- ▶ **Provide adequate support such as table extensions, saw horses, etc. for a workpiece that is wider or longer than the table top.** Workpieces longer or wider than the mitre saw table can tip if not securely supported. If the cut-off piece or workpiece tips, it can lift the lower guard or be thrown by the spinning blade.
- ▶ **Do not use another person as a substitute for a table extension or as additional support.** Unstable support for the workpiece can cause the blade to bind or the workpiece to shift during the cutting operation pulling you and the helper into the spinning blade.
- ▶ **The cut-off piece must not be jammed or pressed by any means against the spinning saw blade.** If confined, i.e. using length stops, the cut-off piece could get wedged against the blade and thrown violently.
- ▶ **Always use a clamp or a fixture designed to properly support round material such as rods or tubing.** Rods have a tendency to roll while being cut, causing the blade to "bite" and pull the work with your hand into the blade.
- ▶ **Let the blade reach full speed before contacting the workpiece.** This will reduce the risk of the workpiece being thrown.
- ▶ **If the workpiece or blade becomes jammed, turn the mitre saw off. Wait for all moving parts to stop and disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack. Then work to free the jammed material.** Continued sawing with a jammed workpiece could cause loss of control or damage to the mitre saw.
- ▶ **After finishing the cut, release the switch, hold the saw head down and wait for the blade to stop before removing the cut-off piece.** Reaching with your hand near the coasting blade is dangerous.
- ▶ **Hold the handle firmly when making an incomplete cut or when releasing the switch before the saw head is completely in the down position.** The braking action of the saw may cause the saw head to be suddenly pulled downward, causing a risk of injury.
- ▶ **Do not let go of the handle once the saw head has reached the lowest position. Always guide the saw head back to the top position by hand.** There is a risk of injury if the saw head moves in an uncontrolled manner.
- ▶ **Keep your work area clean.** Material mixtures are particularly hazardous. Light metal dust may catch fire or explode.
- ▶ **Do not use dull, cracked, bent or damaged saw blades. Unsharpened or improperly set saw blades produce narrow kerf causing excessive friction, blade binding and kickback.**
- ▶ **Do not use saw blades made from high speed steel (HSS).** Such saw blades can easily break.
- ▶ **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- ▶ **Never remove cuttings, wood chips, etc. from the cutting area while the power tool is running.** Always guide the tool arm back to the neutral position first and then switch the power tool off.
- ▶ **Do not touch the saw blade after working before it has cooled.** The saw blade becomes very hot while working.

Products sold in GB only:

Your product is fitted with an BS 1363/A approved electric plug with internal fuse (ASTA approved to BS 1362).

If the plug is not suitable for your socket outlets, it should be cut off and an appropriate plug fitted in its place by an authorised customer service agent. The replacement plug should have the same fuse rating as the original plug.

The severed plug must be disposed of to avoid a possible shock hazard and should never be inserted into a mains socket elsewhere.

- ▶ **Never make warning signs on the machine unrecognisable.**

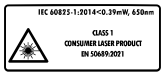
- ▶ **Warning! If operating or adjustment devices other than those specified here are used or other procedures are carried out, this can lead to dangerous exposure to radiation.**
- ▶ **Do not replace the integrated laser with a laser of another type.** A laser that is not compatible with this power tool could pose a risk to persons.
- ▶ **Do not make any modifications to the laser equipment.** The setting options described in these operating instructions can be used safely.

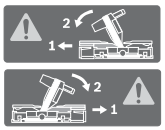
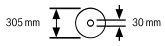
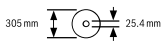
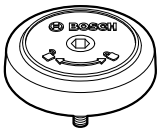
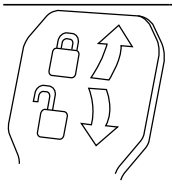
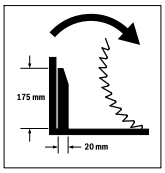


Do not direct the laser beam at persons or animals and do not stare into the direct or reflected laser beam yourself. You could blind somebody, cause accidents or damage your eyes.

Symbols

The following symbols may be important for the operation of your power tool. Please take note of these symbols and their meaning. Correctly interpreting the symbols will help you to operate the power tool more effectively and safely.

Symbols and their meaning	
	**Class 1** **Consumer Laser Product**
	**Keep hands away from the cutting area while the power tool is running.** Contact with the saw blade can lead to injuries.
	**Wear a dust mask.**
	**Wear safety goggles.**
	**Wear hearing protection.** Exposure to noise can cause hearing loss.
	**Danger area! Keep hands, fingers and arms away from this area.**
	The table shows the recommended speed setting depending on the material to be worked: Aluminium, plastic, wood. (Not available in all country-specific versions)

Symbols and their meaning	
	When sawing bevel angles, the adjustable fences must be pulled outwards or removed completely.
3 601 M23 1.. 	Observe the dimensions of the saw blade. The hole diameter must fit the tool spindle without play. If it is necessary to use reducers, ensure that the dimensions of the reducer are suitable for the base blade thickness and the saw blade hole diameter, as well as the tool spindle diameter. Wherever possible, use the reducers provided with the saw blade. The saw blade diameter must match the information specified on the symbol.
3 601 M23 14. **3 601 M23 1B.** 	
	Shows the rotational direction of the SDS bolt for tightening the saw blade (anticlockwise) and for loosening the saw blade (clockwise).
	**Clamping lever closed:** The adjusted bevel angle of the tool arm is held in place. **Clamping lever open:** Bevel angles can be adjusted.
	Direction of rotation of the spacer for the slide device for sawing wide mouldings.

Product Description and Specifications



Read all the safety and general instructions. Failure to observe the safety and general instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Please observe the illustrations at the beginning of this operating manual.

Intended Use

The power tool is intended as a stationary machine for making straight cuts in wood with and against the grain. It is possible to cut mitre angles of -52° to +60° and bevel angles of 47° (to the left) to 47° (to the right).

The power tool is designed with sufficient capacity for sawing hardwood and softwood as well as chipboard and fibreboard.

When using appropriate saw blades, sawing aluminium profiles and plastic is also possible.

This product is a consumer laser product in accordance with EN 50689.

Product Features

The numbering of the product features refers to the diagram of the power tool on the graphics page.

(1) Fence
(2) Adjustable fence
(3) Standard 47°, 45°, 33.9° and 22.5° bevel angle stops
(4) Scale for bevel angle
(5) Angle indicator for right-hand bevel angle range
(6) Locking screw for slide device
(7) Spacer for slide device
(8) Clamping lever for all bevel angles
(9) Speed regulator[a)]
(10) Transport safety lock
(11) Transport handle
(12) Protective guard
(13) Handle
(14) Lock-off function for on/off switch
(15) Laser protection cap
(16) Retracting blade guard
(17) Guide roller
(18) Clamping screw for saw table extension
(19) Mounting holes
(20) Saw table
(21) Insert plate
(22) Locking clamp
(23) Locking knob for various mitre angles
(24) Mitre pre-setting lever
(25) Tilt protector
(26) Angle indicator for mitre angles
(27) Detents for standard mitre angles
(28) Scale for mitre angles
(29) Saw table extension
(30) Recessed handles
(31) Holes for screw clamp
(32) SDS bolt
(33) On/off switch
(34) On/off switch for laser (cutting line indication)
(35) Laser warning label
(36) Chip ejector
(37) Slide device
(38) Locking screw for the adjustable fence
(39) Hex key (6 mm/4 mm)
(40) Screw clamp
(41) Depth stop adjusting screw
(42) Depth stop
(43) Spindle lock
(44) Angle indicator for left-hand bevel angle range
(45) Stop for standard 0° bevel angle
(46) Chip deflector
(47) Hex socket screw for mounting the saw blade
(48) Clamping flange
(49) Saw blade
(50) Inner clamping flange
(51) Threaded rod
(52) Wing bolt
(53) Laser beam outlet aperture
(54) Length stop
(55) Locking screw for length stop
(56) Clamping screw for length gauge
(57) Screws for insert plate
(58) Set screw for laser positioning (right of the saw blade)
(59) Hex key (2.5 mm)
(60) Set screw for laser positioning (left of the saw blade)
(61) Screw for laser protection cap
(62) Fastening screw for laser mounting plate
(63) Fastening screw for laser housing
(64) Stop screw for 0° bevel angle
(65) Stop screw for left-hand bevel angle range
(66) Stop screw for right-hand bevel angle range
(67) Set screws for mitre angle scale
(68) Screw for mitre angle indicator
(69) Hook-and-loop strap

a) **Not available in all country-specific versions.**

Technical Data

Sliding Mitre Saw		GCM 12 SDE	GCM 12 SDE	GCM 12 SDE
Article number		**3 601 M23 1..**	**3 601 M23 14.** **3 601 M23 1B.**	**3 601 M23 16.**
Rated power input	W	1800	1800	1450
No-load speed	min^{-1}	3300–4300	3300–4300	4000
Starting current limitation		●	●	–

Sliding Mitre Saw		GCM 12 SDE	GCM 12 SDE	GCM 12 SDE
Laser type	nm	650	650	650
	mW	< 0.39	< 0.39	< 0.39
Laser class		1	1	1
Weight according to EPTA-Procedure 01:2014	kg	28.4	28.4	28.4
Protection class		⧈ / II	⧈ / II	⧈ / II
Dimensions of suitable saw blades				
Saw blade diameter	mm	305	305	305
Base blade thickness	mm	1.7–2.6	1.7–2.6	1.7–2.6
Max. cutting width	mm	3.0	3.0	3.0
Hole diameter	mm	30	25.4	30

The specifications apply to a rated voltage [U] of 230 V. These specifications may vary at different voltages and in country-specific models.

Permissible Workpiece Dimensions (see "Permissible workpiece dimensions", page 39)

Values can vary depending upon the product and are subject to application and environmental conditions. For further information www.bosch-professional.com/wac.

Noise Information

Noise emission values determined according to **EN IEC 62841-3-9**.

Typically, the A-weighted noise level of the power tool is: Sound pressure level **92** dB(A); sound power level **105** dB(A). Uncertainty K = **3** dB.

Wear hearing protection!

The noise emission value given in these instructions has been measured in accordance with a standardised measuring procedure and may be used to compare power tools. It may also be used for a preliminary estimation of noise emissions.

The noise emission value given represents the main applications of the power tool. However, if the power tool is used for other applications, with different application tools or is poorly maintained, the noise emission value may differ. This may significantly increase noise emissions over the total working period.

To estimate noise emissions accurately, the times when the tool is switched off, or when it is running but not actually being used, should also be taken into account. This may significantly reduce noise emissions over the total working period.

Assembly

▶ **Avoid starting the power tool unintentionally. The mains plug must not be connected to the power supply during assembly or when carrying out any kind of work on the power tool.**

Items Included



See the list of items included at the start of the operating manual.

Check to ensure that all the parts listed below have been supplied before using the power tool for the first time:

- Sliding mitre saw with fitted saw blade **(49)**
- Screw clamp **(40)**
- Hex key **(39)**
- Hex key **(59)**
- SDS bolt **(32)**

Note: Check the power tool for possible damage.
Before continuing to use the power tool, carefully check that all protective devices or slightly damaged parts are working perfectly and according to specifications. Check that the moving parts are working perfectly and without jamming; check whether any parts are damaged. All parts must be fitted correctly and all the conditions necessary to ensure smooth operation must be met.
If the protective devices or any parts become damaged, you must have them properly repaired or replaced by an authorised service centre.

Extra tools required (not included in the delivery):

- Cross-headed screwdriver
- Ring spanner or open-ended spanner (size: 10 mm)

Stationary or flexible mounting

▶ **To ensure safe handling, the power tool must be mounted on a flat, stable work surface (e.g. work bench) before use.**

Mounting on a work surface (see figure A1–A2)

– Use suitable screw fasteners to secure the power tool to the work surface. The holes **(19)** are used for this purpose.

or

– Firmly clamp the base of the power tool to the work surface with commercially available screw clamps.

Mounting on a Bosch saw stand

With the height-adjustable legs, Bosch GTA saw stands provide firm support for the power tool on any surface. The workpiece supports of the saw stand are used for underlaying long workpieces.

▶ **Read all the warnings and instructions included with the saw stand.** Failure to observe the warnings and follow instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

▶ **Assemble the saw stand properly before mounting the power tool.** Correct assembly is important to prevent the risk of collapsing.

– Mount the power tool on the saw stand in the transport position.

Flexible installation (not recommended) (see figure A3)

If, in exceptional circumstances, it is not possible to mount the power tool on a flat and stable work surface, you can improvise by setting it up with the tilt protector.

▶ **Without the tilt protector, the power tool will not be stable and can tip over especially when sawing maximum mitre and/or bevel angles.**

– Rotate the tilt protector **(25)** inwards or outwards until the power tool is positioned straight on the work surface.

Dust/Chip Extraction

The dust from materials such as lead paint, some types of wood, minerals and metal can be harmful to human health. Touching or breathing in this dust can trigger allergic reactions and/or cause respiratory illnesses in the user or in people in the near vicinity.

Certain dusts, such as oak or beech dust, are classified as carcinogenic, especially in conjunction with wood treatment additives (chromate, wood preservative). Materials containing asbestos may only be machined by specialists.

– Use a dust extraction system that is suitable for the material wherever possible.

– Provide good ventilation at the workplace.

– It is advisable to wear a P2 filter class breathing mask.

The regulations on the material being machined that apply in the country of use must be observed.

▶ **Avoid dust accumulation at the workplace.** Dust can easily ignite.

The dust/chip extraction system can be blocked by dust, chips or fragments of the workpiece.

– Switch the power tool off and pull the mains plug out of the socket.

– Wait until the saw blade has come to a complete stop.

– Determine the cause of the blockage and eliminate it.

External dust extraction (see figure B)

You can also attach a dust extraction hose (**35** mm diameter) to the chip ejector **(36)** for extraction.

– Connect the dust extraction hose to the chip ejector **(36)**.

The dust extractor must be suitable for the material being worked.

When extracting dry dust that is especially detrimental to health or carcinogenic, use a special dust extractor.

Changing the Saw Blade

▶ **Pull the plug out of the socket before carrying out any work on the power tool.**

▶ **Wear protective gloves when fitting the saw blade.** There is a risk of injury when touching the saw blade.

Only use saw blades that have a maximum permitted speed higher than the no-load speed of the power tool.

Only use saw blades that match the specifications given in this operating manual and that have been tested and marked in accordance with EN 847-1.

Only use saw blades that are recommended by the power tool manufacturer and are suitable for use on the material you want to saw. This will prevent the saw teeth overheating when sawing.

Assembly with hex socket screw (see figures C1–C3)

Removing the Saw Blade

– Bring the power tool into the work position.

– Swivel the retracting blade guard **(16)** to the back and hold it in this position.

– Turn the hex socket screw **(47)** with the hex key (**6** mm) **(39)** and at the same time push the spindle lock **(43)** until it engages.

– Keep holding the spindle lock **(43)** and loosen the hex socket screw **(47)** by turning it clockwise (left-hand thread).

– Remove the clamping flange **(48)**.

– Remove the saw blade **(49)**.

– Slowly push the retracting blade guard back down.

Fitting the saw blade

▶ **When fitting the saw blade, make sure that the cutting direction of the teeth (arrow direction on the saw blade) matches the direction of the arrow on the protective guard.**

If required, clean all the parts you want to fit before installing them.

– Swivel the retracting blade guard **(16)** to the back and hold it in this position.

– Place the new saw blade on the inner clamping flange **(50)**.

– Fit the clamping flange **(48)** and the hex socket screw **(47)**. Press the spindle lock **(43)** until it engages and tighten the hex socket screw by turning it anticlockwise.

– Slowly push the retracting blade guard back down.

Assembly with SDS bolt (see figure D)

▶ **For bevel cuts when using the SDS bolt (32), before sawing, first make sure that the SDS bolt cannot come into contact with the surface of the workpiece at any time by making a suitable adjustment to the depth stop (42).** This prevents damage to the SDS bolt and/or the workpiece.

Removing the saw blade

– Bring the power tool into the work position.
– Swivel the retracting blade guard **(16)** to the back and hold it in this position.
– Turn the SDS bolt **(32)** while pressing the spindle lock **(43)** until it engages.
– Press and hold the spindle lock **(43)** and unscrew the SDS bolt **(32)** by turning it clockwise (left-hand thread).
– Remove the clamping flange **(48)**.
– Remove the saw blade **(49)**.
– Slowly push the retracting blade guard back down.

Fitting the saw blade

▶ **When fitting the saw blade, make sure that the cutting direction of the teeth (arrow direction on the saw blade) matches the direction of the arrow on the protective guard.**

If required, clean all the parts you want to fit before installing them.

– Swivel the retracting blade guard **(16)** to the back and hold it in this position.
– Place the new saw blade on the inner clamping flange **(50)**.
– Attach the clamping flange **(48)** and the SDS bolt **(32)**. Press the spindle lock **(43)** until it engages and tighten the SDS bolt by turning it anticlockwise.
– Slowly push the retracting blade guard back down.

Transport Safety Lock (see figure E)

The transport safety lock **(10)** makes it easier to handle the power tool when transporting it to various working locations.

Unlocking the power tool (work position)

– Press the tool arm down slightly by the handle **(13)** to release the transport safety lock **(10)**.
– Pull the transport safety lock **(10)** all the way out.
– Slowly guide the tool arm upwards.

Locking the power tool (transport position)

– Loosen the locking screw **(6)** if it is clamping the slide device **(37)** in place. Pull the tool arm fully forward and tighten the locking screw again to lock the slide device.
– Pull the depth stop **(42)** upwards.
– To lock the saw table **(20)** in place, tighten the locking knob **(23)**.
– Swing the tool arm downwards by the handle **(13)** until you can press the transport safety lock **(10)** all the way in.

The tool arm is now securely locked and ready for transportation.

Preparing for operation

Extending the saw table (see figure F)

The free end of long workpieces must have something placed underneath it or be supported.

The saw table can be extended left and right using the saw table extensions **(29)**.

– Loosen the clamping screw **(18)**.
– Pull out the saw table extension **(29)** to the required length.
– Retighten the clamping screw **(18)** to fix the saw table extension.

Operation

▶ **Pull the plug out of the socket before carrying out any work on the power tool.**

Moving the fence (see figure G)

When sawing mitre and/or bevel angles, you have to pull the left-hand or right-hand adjustable fence **(2)** outwards depending on the cutting direction, or remove it completely.

If necessary, reinstall the adjustable fence **(2)** after making the cut.

Vertical bevel angle range		
−2° to +40°	Left	– Loosen the locking screw **(38)**.
−2° to +35°	Right	– Pull the adjustable fence **(2)** all the way out.
> 40°	Left	– Loosen the locking screw **(38)**.
> 35°	Right	– Pull the adjustable fence **(2)** all the way out. – Lift the adjustable fence upwards and out of the way.

Horizontal bevel angle range		
> 45°	Left	– Loosen the locking screw **(38)**.
	Right	– Pull the adjustable fence **(2)** all the way out.

Clamping the workpiece (see figure H)

To ensure maximum safety while working, the workpiece must always be firmly clamped.

Do not saw workpieces that are too small to clamp firmly.

– Press the workpiece firmly against the fences **(1)** and **(2)**.
– Insert the supplied screw clamp **(40)** into one of the corresponding holes **(31)**.
– Loosen the wing bolt **(52)** and adjust the screw clamp to the workpiece. Tighten the wing bolt again.
– Tighten the threaded rod **(51)** to fix the workpiece in place.

Releasing the workpiece

– To loosen the screw clamp, turn the threaded rod **(51)** anticlockwise.

Adjusting mitre angles

To ensure precise cuts, the basic settings of the power tool must be checked and adjusted as necessary after intensive use.

Experience and suitable special tools are required for this.

A Bosch after-sales service point will handle this work quickly and reliably.

Note for adjusting mitre angles > 45°:

Before adjusting the mitre angle, pull the saw table extension **(29)** and the adjustable fence **(2)** all the way out.

Setting Standard Mitre Angles (see figure I1)

For quick and precise setting of commonly used mitre angles, detents **(27)** are provided on the saw table:

Leftward	Rightward
0°	
45°; 31.6°; 22.5°; 15°	15°; 22.5°; 31.6°; 45°; 60°

– Loosen the locking knob **(23)** if it is tightened.
– Pull the lever **(24)** and rotate the saw table **(20)** left or right to the required detent.
– Release the lever again. The lever must be felt to engage in the detent.
– Retighten the locking knob **(23)**.

Setting Any Mitre Angle (see figure I2)

The mitre angle can be set between 52° (left side) and 60° (right side).

– Loosen the locking knob **(23)** if it is tightened.
– Pull the lever **(24)** and at the same time press the locking clamp **(22)** until this clicks into the slot provided for it. This means the saw table can now move freely.
– Turn the saw table **(20)** left or right by the locking knob until the angle indicator **(26)** shows the required mitre angle.
– Retighten the locking knob **(23)**.
– To loosen the lever **(24)** again (for setting standard mitre angles), pull the lever upwards. The locking clamp **(22)** springs back into its original position and the lever **(24)** can click back into the detents **(27)**.

Adjusting bevel angles

To ensure precise cuts, the basic settings of the power tool must be checked and adjusted as necessary after intensive use.

Experience and suitable special tools are required for this.

A Bosch after-sales service point will handle this work quickly and reliably.

The bevel angle can be set between 47° (left side) and 47° (right side).

For quick and precise setting of frequently used bevel angles, stops have been provided for the angles 0°, 47°, 45°, 33.9° and 22.5°.

▶ **For bevel cuts when using the SDS bolt (32), before sawing, first make sure that the SDS bolt cannot come into contact with the surface of the workpiece at any time by making a suitable adjustment to the depth stop (42).** This prevents damage to the SDS bolt and/or the workpiece.

Setting the left bevel angle range (see figure J1)

– Pull the left-hand adjustable fence **(2)** all the way out.
– Loosen the clamping lever **(8)**.
– Use the handle **(13)** to swivel the tool arm to the left until the angle indicator **(44)** shows the required bevel angle.
– Re-tighten the clamping lever **(8)**.

Setting the Complete Bevel Angle Range (see figure J2)

The bevel angle can be set between 47° (left side) and 47° (right side).

– Pull the stop **(45)** all the way forward. This enables you to use the complete bevel angle range (left and right).
– Pull the right-hand adjustable fence **(2)** all the way out or remove it completely . If you want to use the entire bevel angle range, you also have to pull the left-hand adjustable fence **(2)** all the way out or remove it completely.
– Loosen the clamping lever **(8)**.
– Swivel the tool arm left or right by the handle **(13)** until the angle indicator **(44)**/**(5)** shows the required bevel angle.
– Retighten the clamping lever **(8)**.

Setting standard bevel angles (see figure J3)

– Loosen the clamping lever **(8)**.
– *Standard 0° bevel angles:* Swing the tool arm by the handle **(13)** slightly to the left and push the stop **(45)** all the way back. *Standard 47°, 45°, 33.9° and 22.5° bevel angles:* Turn the stop until the required standard bevel angle engages at the arrow mark.
– Re-tighten the clamping lever **(8)**.

Start-up

▶ **Products that are only sold in AUS and NZ:** Use a residual current device (RCD) with a nominal residual current of 30 mA or less.

▶ **Pay attention to the mains voltage! The voltage of the power source must match the voltage specified on the rating plate of the power tool. Power tools marked with 230 V can also be operated with 220 V.**

Switching on (see figure K)

– To **switch on** the power tool, **first** slide the lock-off button **(14)** to the middle and **then** press and hold the on/off switch **(33)**.

Note: For safety reasons, the on/off switch **(33)** cannot be locked; it must remain pressed during the entire operation.

Switching off

– To **switch off**, release the on/off switch **(33)**.

Starting Current Limitation (not available for all country-specific versions)

The electronic starting current limitation restricts the power consumption when the power tool is switched on and enables operation with a 16 A fuse.

Note: If the power tool runs at full speed immediately after being switched on, this means that the starting current limitation has failed. The power tool must be sent to the after-sales service without delay.

Sawing

General sawing instructions

▶ **Always tighten the locking knob (23) and the clamping lever (8) firmly before sawing.** Otherwise the saw blade can become wedged in the workpiece.

▶ **For all cuts, it must first be ensured that the saw blade at no time can come in contact with the fence, screw clamps or other machine parts. Remove any mounted auxiliary stops or adjust them accordingly.**

Protect the saw blade against impact and shock. Do not subject the saw blade to lateral pressure.

Only saw materials which are permitted within the scope of the intended use.

Do not saw warped/bent workpieces. The workpiece must always have a straight edge to face against the fence.

The free end of long and heavy workpieces must have something placed underneath it or be supported.

Make sure that the retracting blade guard operates properly and that it can move freely. The retracting blade guard must open when the tool arm is guided downwards. When the tool arm is guided upwards, the retracting blade guard must close again over the saw blade and lock in the uppermost position of the tool arm.

Adjusting the Speed (not available in all country-specific versions)

The speed regulator **(9)** enables continuously variable adjustment of the speed of the power tool even during operation.

Note: Always set the suitable speed for the workpiece material (see table below). This will prevent the saw teeth overheating when sawing.

Speed setting	Material
1	Aluminium
2	
3	Plastics
4	
5	Wood
6	

Position of the operator (see figure L)

▶ **Do not stand in line with the saw blade in front of the power tool. Always stand to the side of the saw blade.** This protects your body against possible kickback.

– Keep hands, fingers and arms away from the rotating saw blade.

– Do not reach one hand across the other when in front of the tool arm.

Sawing with slide movement

– For cuts made using the slide device **(37)** (wide workpieces), loosen the locking screw **(6)** if it is clamping the slide device in place.

– Firmly clamp the workpiece as appropriate for its dimensions.

– Set the required mitre and/or bevel angle.

– Pull the tool arm away from the fences **(2)** and **(1)** until the saw blade is in front of the workpiece.

– Switch on the power tool.

– Slowly guide the tool arm downwards using the handle **(13)**.

– Now push the tool arm towards the fences **(2)** and **(1)** and saw through the workpiece with uniform feed.

– Switch off the power tool and wait until the saw blade has come to a complete stop.

– Slowly guide the tool arm upwards.

Sawing Without Slide Movement (cutting off) (see figure M)

– To perform cuts without slide movement (small workpieces), loosen the locking screw **(6)** if it is clamping the slide device **(37)** in place. Push the tool arm all the way towards the fences **(2)** and **(1)** and retighten the locking screw **(6)** to lock the slide device in place.

– Firmly clamp the workpiece as appropriate for its dimensions.

– Set the required mitre and/or bevel angle.

– Switch on the power tool.

– Slowly guide the tool arm downwards using the handle **(13)**.

– Saw through the workpiece applying uniform feed.

– Switch off the power tool and wait until the saw blade has come to a complete stop.

– Slowly guide the tool arm upwards.

Practical advice

Marking the cutting line (see figure N)

Two laser beams indicate the cutting width of the saw blade. This allows for exact positioning of the workpiece for sawing, without having to open the retracting blade guard.

– Switch on the laser beams with the switch **(34)**.
– Position your mark on the workpiece between the two laser lines.

Note: Before sawing, check if the cutting width is still indicated correctly Adjusting the Laser. Vibrations during intensive use, for example, can cause the laser beams to become misaligned.

Permissible workpiece dimensions

Mitre angle	Bevel angle	Height x width [mm]
0°	0°	85 x 370 70 x 400[A)] 120 x 200[A)] 175 x 60[B)]
45°	0°	85 x 250 175 x 20[B)]
0°	45° (left)	60 x 360
0°	45° (right)	38 x 370
45°	45° (left)	60 x 240
45°	45° (right)	38 x 250

A) With distance stop (see figure **O**)
B) With spacer for slide mechanism (see figure **R**)

Minimum workpiece dimensions (= all workpieces that can be secured left or right of the saw blade using the supplied screw clamp **(40)**): 200 mm x 40 mm (length x width)

Adjusting the Depth Stop (Sawing the Groove) (see figure P)

The depth stop needs to be adjusted if you wish to saw a groove.

– Swivel the depth stop **(42)** forwards.
– Swivel the tool arm by the handle **(13)** into the required position.
– Turn the adjusting screw **(41)** until the end of the screw touches the depth stop **(42)**.
– Slowly guide the tool arm upwards.

Sawing workpieces of the same length (see figure Q)

The length stop **(54)** (accessory) can be used for easily sawing workpieces of the same length.

The length stop can be mounted on either side of the saw table extension **(29)**.

– Loosen the locking screw **(55)** and move the length stop **(54)** over the clamping screw **(56)**.
– Re-tighten the locking screw **(55)**.
– Set the saw table extension **(29)** to the required length.

Sawing wider mouldings (see figure R)

For sawing wider mouldings (max. height of 175 mm), use the spacer **(7)**.

– If tightened, loosen the locking screw **(6)** and pull the tool arm forwards.
– Move the spacer **(7)** down onto the slide mechanism **(37)** and slide the tool arm as far back as possible.
– Re-tighten the locking screw **(6)**.

Special workpieces

When sawing curved or round workpieces, these must be especially secured against slipping. At the cutting line, there should be no gap between the workpiece, fence and saw table.

If necessary, you will need to manufacture special fixtures.

Replacing insert plates (see figure S)

The red insert plates **(21)** can become worn after prolonged use of the power tool.

Replace faulty insert plates.

– Bring the power tool into the work position.
– Loosen the screws **(57)** using the hex key (**6** mm) **(39)** and remove the old insert plates.
– Insert the new right-hand insert plate.
– Screw the insert plate as far as possible to the right with the screws **(57)** so that the saw blade does not come into contact with the insert plate over the entire length of the possible slide motion.
– Repeat the work steps in the same manner for the new left-hand insert plate.

Adjusting the laser

Note: To test the laser function, the power tool must be connected to the power supply.

▶ **While adjusting the laser (e.g. when moving the tool arm), never activate the on/off switch.** Starting the power tool accidentally can lead to injuries.
– Bring the power tool into the work position.
– Turn the saw table **(20)** to the 0° detent **(27)**. The lever **(24)** must be felt to engage in the detent.

Checking (see figure T1)

– Draw a straight cutting line on the workpiece.
– Slowly guide the tool arm downwards using the handle **(13)**.
– Position the workpiece so that the teeth of the saw blade line up with the cutting line.
– Hold the workpiece in this position and slowly guide the tool arm back up.
– Clamp the workpiece.
– Turn on the laser beam using the switch **(34)**.

The laser beam must be flush with the cutting line on the workpiece along its entire length, even if the tool arm is guided downwards.

Adjusting the flush alignment (see figure T2)

1. Adjusting the right-hand laser beam:

– Turn the set screw **(58)** with the hex key **(59)** until the right-hand laser beam is flush with the marked cutting line on the workpiece along the entire length.
This also moves the left-hand laser beam.

One rotation anticlockwise moves the laser beam from left to right; one rotation clockwise moves the laser beam from right to left.

2. Adjusting the left-hand laser beam:

– Turn the set screw **(60)** with the hex key **(59)** until the left-hand laser beam is at the same distance from the marked cutting line on the workpiece as the right-hand laser beam.

One rotation anticlockwise moves the laser beam from left to right; one rotation clockwise moves the laser beam from right to left.

Adjusting the parallelism (see figure T3)

– Remove the four screws **(61)** from the laser protection cap **(15)** with a cross-headed screwdriver.
Note: To reach the front screws of the laser protection cap, you must swing the retracting blade guard **(16)** backwards.
– Remove the laser protection cap **(15)**.
– Loosen the fastening screw **(62)** (by approx. 1–2 turns) using the hex key **(59)**. Do not unscrew the screw completely.
– Move the laser mounting plate to the right or left until the laser beams are parallel with the marked cutting line on the workpiece along their entire length.
– Hold the laser mounting plate in this position and retighten the fastening screw **(62)**.
– Check the flush alignment with the cutting line again following adjustment. If necessary, align the laser beams with the set screws **(58)**/**(60)** once more.
– Reattach the laser protection cap **(15)**.

Adjusting the lateral deviation when moving the tool arm (see figure T4)

– Remove the four screws **(61)** from the laser protection cap **(15)** with a cross-headed screwdriver.
Note: To reach the front screws of the laser protection cap, you must swing the retracting blade guard **(16)** backwards.
– Loosen the two fastening screws **(63)** (by approx. 1–2 turns) using the hex key **(59)**.
Do not completely unscrew the screws.
– Move the laser housing right or left until the laser beams no longer laterally deviate when the tool arm moves downwards.
– Check the flush alignment with the cutting line again following adjustment. If necessary, align the laser beams with the set screws **(58)**/**(60)** once more.
– Hold the laser housing in this position and retighten the fastening screws **(63)**.
– Reattach the laser protection cap **(15)**.

Checking and Adjusting the Basic Settings

To ensure precise cuts, the basic settings of the power tool must be checked and adjusted as necessary after intensive use.
Experience and suitable special tools are required for this.
A Bosch after-sales service point will handle this work quickly and reliably.

Setting the Standard 0° Bevel Angle

– Bring the power tool into the transport position.
– Turn the saw table **(20)** to the 0° detent **(27)**. The lever **(24)** must be felt to engage in the detent.

Checking (see figure U1)

– Set an angle gauge to 90° and place it on the saw table **(20)**.

The leg of the angle gauge must be flush with the saw blade **(49)** along its entire length.

Setting (see figure U2)

– Loosen the clamping lever **(8)**.
– Slide the stop **(45)** all the way back.
– Loosen the lock nut of the stop screw **(64)** using a commercially available box-ended or open-ended spanner (size **10** mm).
– Turn the stop screw as far in or out as needed until the leg of the angle gauge is flush with the saw blade along its entire length.
– Re-tighten the clamping lever **(8)**.
– Then re-tighten the lock nut of the stop screw **(64)**.

If the angle indicators **(44)** and **(5)** are not in line with the 0° marks on the scale **(4)** following adjustment, loosen the fastening screws on the angle indicators using a cross-headed screwdriver and align the angle indicators with the 0° marks.

Setting the Standard 45° Mitre Angle (left)

– Bring the power tool into the work position.
– Turn the saw table **(20)** to the 0° detent **(27)**. The lever **(24)** must be felt to engage in the detent.
– Remove the left-hand adjustable fence **(2)**
– Turn the left-hand stop **(3)** until the standard 45° mitre angle engages at the arrow mark.
– Loosen the clamping lever **(8)**.
– Swivel the tool arm by the handle **(13)** to the left until the stop screw **(65)** rests on the stop **(3)**.

Checking (see figure V1)

– Set an angle gauge to 45° and place it on the saw table **(20)**.

The leg of the angle gauge must be flush with the saw blade **(49)** along its entire length.

Setting (see figure V2)

– Loosen the lock nut of the stop screw **(65)** using a commercially available box-ended or open-ended spanner (size **10** mm).
– Turn the stop screw **(65)** as far in or out as needed until the leg of the angle gauge is flush with the saw blade along its entire length.

– Retighten the clamping lever **(8)**.
– Then retighten the lock nut of the stop screw **(65)**.

If the angle indicators **(44)** and **(5)** are not in line with the 45° marks on the scale **(4)** following adjustment, first check the 0° setting for the bevel angle and the angle indicators once more. Then repeat the adjustment of the 45° bevel angle.

Setting the Standard 45° Bevel Angle (right)

– Bring the power tool into the work position.
– Turn the saw table **(20)** to the 0° detent **(27)**. The lever **(24)** must be felt to engage in the detent.
– Remove the right-hand adjustable fence **(2)**
– Pull the stop **(45)** all the way forward.
– Turn the right-hand stop **(3)** until the standard 45° bevel angle engages at the arrow mark.
– Loosen the clamping lever **(8)**.
– Swivel the tool arm by the handle **(13)** to the left until the stop screw **(66)** rests on the stop **(3)**.

Checking (see figure W1)

– Set an angle gauge to 135° and place it on the saw table **(20)**.

The leg of the angle gauge must be flush with the saw blade **(49)** along its entire length.

Setting (see figure W2)

– Loosen the lock nut of the stop screw **(66)** using a commercially available box-ended or open-ended spanner (size **10** mm).
– Turn the stop screw **(66)** as far in or out as needed until the leg of the angle gauge is flush with the saw blade along its entire length.
– Retighten the clamping lever **(8)**.
– Then retighten the lock nut of the stop screw **(66)**.

If the angle indicators **(44)** and **(5)** are not in line with the 45° marks on the scale **(4)** following adjustment, first check the 0° setting for the bevel angle and the angle indicators once more. Then repeat the adjustment of the 45° bevel angle.

Aligning the scale for mitre angles

– Bring the power tool into the work position.
– Turn the saw table **(20)** to the 0° detent **(27)**. The lever **(24)** must be felt to engage in the detent.

Checking (see figure X1)

– Set an angle gauge to 90° and position it between the fence **(1)** and the saw blade **(49)** on the saw table **(20)**.

The leg of the angle gauge must be flush with the saw blade **(49)** along its entire length.

Setting (see figure X2)

– Loosen all four set screws **(67)** using the hex key (4 mm) **(39)** and turn the saw table **(20)** together with the scale **(28)** until the leg of the angle gauge is flush with the saw blade along its entire length.
– Re-tighten the screws again.

If the angle indicator **(26)** is not aligned with the 0° mark on the scale **(28)** following adjustment, loosen the screw **(68)** using a cross-headed screwdriver and align the angle indicator along the 0° mark.

Transport (see figure Y)

Before transporting the power tool, the following steps must be carried out:

– Loosen the locking screw **(6)** if it is tightened. Pull the tool arm fully forwards and retighten the locking screw.
– Ensure that the depth stop **(42)** is swung all the way back and the adjusting screw **(41)** fits through the recess without touching the depth stop when you move the tool arm.
– Push the saw table extensions all the way in and fix them there.
– Bring the power tool into the transport position.
– Remove all accessories that cannot be securely fitted to the power tool.
– If possible, transport unused saw blades in an enclosed container.
– Tie the power cable and hook-and-loop strap **(69)** together.
– Carry the power tool by the transport handle **(11)** or grasp the recessed handles **(30)** on the side of the saw table

▶ **Only use the transport devices to transport the power tool and never the protective devices.**

Maintenance and Service

Maintenance and Cleaning

▶ **Pull the plug out of the socket before carrying out any work on the power tool.**

▶ **To ensure safe and efficient operation, always keep the power tool and the ventilation slots clean.**

In order to avoid safety hazards, if the power supply cord needs to be replaced, this must be done by **Bosch** or by an after-sales service centre that is authorised to repair **Bosch** power tools.

The retracting blade guard must always be able to move freely and retract automatically. It is therefore important to keep the area around the retracting blade guard clean at all times.

Always remove dust and chips after working by blowing out with compressed air or using a brush.

Clean the guide roller **(17)** regularly.

Noise reduction measures

Measures implemented by the manufacturer:

– Soft start
– Provided with a saw blade specially developed for noise reduction

Measures implemented by the operator:

– Low-vibration mounting on a stable work surface
– Use of saw blades with noise-reducing functions
– Regular cleaning of the saw blade and power tool

After-Sales Service and Application Service

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**
Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.
Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Great Britain
Robert Bosch Ltd. (B.S.C.)
P.O. Box 98
Broadwater Park
North Orbital Road
Denham Uxbridge
UB 9 5HJ
At www.bosch-pt.co.uk you can order spare parts or arrange the collection of a product in need of servicing or repair.
Tel. Service: (0344) 7360109
E-Mail: boschservicecentre@bosch.com

Weitere Serviceadressen finden Sie unter:
www.bosch-pt.com/serviceaddresses

Disposal

The power tool, accessories and packaging should be recycled in an environmentally friendly manner.



Do not dispose of power tools along with household waste.

Only for EU countries:

According to the European Directive 2012/19/EU on Waste Electrical and Electronic Equipment and its implementation into national law, power tools that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner.

If disposed incorrectly, waste electrical and electronic equipment may have harmful effects on the environment and human health, due to the potential presence of hazardous substances.

Only for United Kingdom:

According to The Waste Electrical and Electronic Equipment Regulations 2013 (SI 2013/3113) (as amended), products that are no longer usable must be collected separately and disposed of in an environmentally friendly manner.

Français

Consignes de sécurité

Avertissements de sécurité généraux pour l'outil électrique

⚠ AVERTISSEMENT **Lire tous les avertissements de sécurité, les instructions, les illustrations et les spécifications fournis avec cet outil électrique.** Ne pas suivre les instructions énumérées ci-dessous peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou une blessure sérieuse.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme "outil électrique" dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil électrique fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

Sécurité de la zone de travail

- **Conserver la zone de travail propre et bien éclairée.** Les zones en désordre ou sombres sont propices aux accidents.
- **Ne pas faire fonctionner les outils électriques en atmosphère explosive, par exemple en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussières.** Les outils électriques produisent des étincelles qui peuvent enflammer les poussières ou les fumées.
- **Maintenir les enfants et les personnes présentes à l'écart pendant l'utilisation de l'outil électrique.** Les distractions peuvent vous faire perdre le contrôle de l'outil.

Sécurité électrique

- **Il faut que les fiches de l'outil électrique soient adaptées au socle. Ne jamais modifier la fiche de quelque façon que ce soit. Ne pas utiliser d'adaptateurs avec des outils électriques à branchement de terre.** Des fiches non modifiées et des socles adaptés réduisent le risque de choc électrique.
- **Éviter tout contact du corps avec des surfaces reliées à la terre telles que les tuyaux, les radiateurs, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique si votre corps est relié à la terre.
- **Ne pas exposer les outils électriques à la pluie ou à des conditions humides.** La pénétration d'eau à l'intérieur d'un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- **Ne pas maltraiter le cordon. Ne jamais utiliser le cordon pour porter, tirer ou débrancher l'outil électrique. Maintenir le cordon à l'écart de la chaleur, du lubrifiant, des arêtes vives ou des parties en mouvement.** Des cordons endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- **Lorsqu'on utilise un outil électrique à l'extérieur, utiliser un prolongateur adapté à l'utilisation extérieure.**

L'utilisation d'un cordon adapté à l'utilisation extérieure réduit le risque de choc électrique.

- ▶ **Si l'usage d'un outil électrique dans un emplacement humide est inévitable, utiliser une alimentation protégée par un dispositif à courant différentiel résiduel (RCD).** L'usage d'un RCD réduit le risque de choc électrique.

Sécurité des personnes

- ▶ **Rester vigilant, regarder ce que vous êtes en train de faire et faire preuve de bon sens dans votre utilisation de l'outil électrique. Ne pas utiliser un outil électrique lorsque vous êtes fatigué ou sous l'emprise de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention en cours d'utilisation d'un outil électrique peut entraîner des blessures graves.
- ▶ **Utiliser un équipement de protection individuelle. Toujours porter une protection pour les yeux.** Les équipements de protection individuelle tels que les masques contre les poussières, les chaussures de sécurité antidérapantes, les casques ou les protections auditives utilisés pour les conditions appropriées réduisent les blessures.
- ▶ **Éviter tout démarrage intempestif. S'assurer que l'interrupteur est en position arrêt avant de brancher l'outil au secteur et/ou au bloc de batteries, de le ramasser ou de le porter.** Porter les outils électriques en ayant le doigt sur l'interrupteur ou brancher des outils électriques dont l'interrupteur est en position marche est source d'accidents.
- ▶ **Retirer toute clé de réglage avant de mettre l'outil électrique en marche.** Une clé laissée fixée sur une partie tournante de l'outil électrique peut donner lieu à des blessures.
- ▶ **Ne pas se précipiter. Garder une position et un équilibre adaptés à tout moment.** Cela permet un meilleur contrôle de l'outil électrique dans des situations inattendues.
- ▶ **S'habiller de manière adaptée. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Garder les cheveux et les vêtements à distance des parties en mouvement.** Des vêtements amples, des bijoux ou les cheveux longs peuvent être pris dans des parties en mouvement.
- ▶ **Si des dispositifs sont fournis pour le raccordement d'équipements pour l'extraction et la récupération des poussières, s'assurer qu'ils sont connectés et correctement utilisés.** Utiliser des collecteurs de poussière peut réduire les risques dus aux poussières.
- ▶ **Rester vigilant et ne pas négliger les principes de sécurité de l'outil sous prétexte que vous avez l'habitude de l'utiliser.** Une fraction de seconde d'inattention peut provoquer une blessure grave.

Utilisation et entretien de l'outil électrique

- ▶ **Ne pas forcer l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique adapté à votre application.** L'outil électrique adapté réalise mieux le travail et de manière plus sûre au régime pour lequel il a été construit.
- ▶ **Ne pas utiliser l'outil électrique si l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à arrêt et inversement.** Tout outil électrique qui ne peut pas être commandé par l'interrupteur est dangereux et il faut le réparer.
- ▶ **Débrancher la fiche de la source d'alimentation et/ou enlever le bloc de batteries, s'il est amovible, avant tout réglage, changement d'accessoires ou avant de ranger l'outil électrique.** De telles mesures de sécurité préventives réduisent le risque de démarrage accidentel de l'outil électrique.
- ▶ **Conserver les outils électriques à l'arrêt hors de la portée des enfants et ne pas permettre à des personnes ne connaissant pas l'outil électrique ou les présentes instructions de le faire fonctionner.** Les outils électriques sont dangereux entre les mains d'utilisateurs novices.
- ▶ **Observer la maintenance des outils électriques et des accessoires. Vérifier qu'il n'y a pas de mauvais alignement ou de blocage des parties mobiles, des pièces cassées ou toute autre condition pouvant affecter le fonctionnement de l'outil électrique. En cas de dommages, faire réparer l'outil électrique avant de l'utiliser.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- ▶ **Garder affûtés et propres les outils permettant de couper.** Des outils destinés à couper correctement entretenus avec des pièces coupantes tranchantes sont moins susceptibles de bloquer et sont plus faciles à contrôler.
- ▶ **Utiliser l'outil électrique, les accessoires et les lames etc., conformément à ces instructions, en tenant compte des conditions de travail et du travail à réaliser.** L'utilisation de l'outil électrique pour des opérations différentes de celles prévues peut donner lieu à des situations dangereuses.
- ▶ **Il faut que les poignées et les surfaces de préhension restent sèches, propres et dépourvues d'huiles et de graisses.** Des poignées et des surfaces de préhension glissantes rendent impossibles la manipulation et le contrôle en toute sécurité de l'outil dans les situations inattendues.

Maintenance et entretien

- ▶ **Faire entretenir l'outil électrique par un réparateur qualifié utilisant uniquement des pièces de rechange identiques.** Cela assure le maintien de la sécurité de l'outil électrique.

Avertissements de sécurité pour scies à onglets

- ▶ **Les scies à onglets sont destinées à couper le bois ou des produits assimilés, et ne peuvent pas être utilisées avec une meule tronçonneuse pour la coupe de matériaux ferreux tels que des barres, tiges, goujons, etc.** La poussière d'abrasif provoque le coincement des pièces mobiles telles que le protecteur inférieur. Les étincelles générées par une coupe abrasive provoquent l'in-

flammation du protecteur inférieur, de l'insert de saignée et des autres pièces en plastique.

- ▶ **Utiliser dans toute la mesure du possible des presseurs pour soutenir la pièce. En cas de soutien de la pièce à la main, il faut toujours maintenir la main à une distance d'au moins 100mm de chaque côté de la lame de scie. Ne pas utiliser cette scie pour couper des pièces qui sont trop petites pour pouvoir être serrées en toute sécurité ou tenues à la main.** Une main placée trop près de la lame de scie augmente le risque de blessure par contact avec la lame.
- ▶ **La pièce doit être fixe et serrée ou maintenue contre le guide et la table. Ne jamais avancer la pièce dans la lame ou ne jamais couper "à main levée".** Des pièces non maintenues ou mobiles peuvent être éjectées à des vitesses élevées et provoquer de ce fait des blessures.
- ▶ **Scier la pièce en exerçant une poussée sur la scie. Ne pas scier la pièce en exerçant une traction sur la scie. Pour effectuer une coupe, lever la tête d'abattage et la placer au- dessus de la pièce sans la couper, lancer le moteur, appuyer sur la tête d'abattage et scier la pièce en exerçant une poussée sur la scie.** Une opération de coupe tirante est susceptible de provoquer le déplacement de la lame de scie vers le sommet de la pièce et de propulser violemment ainsi l'assemblage de la lame vers l'opérateur.
- ▶ **Ne jamais croiser la main avec la ligne de coupe prévue que ce soit devant ou derrière la lame de scie.** Soutenir la pièce "main croisée", c'est-à-dire en maintenant la pièce du côté droit de la lame de scie avec la main gauche ou inversement est très dangereux.
- ▶ **Ne pas approcher les mains de la partie arrière du guide à une distance de moins de 100 mm par rapport à chaque côté de la lame de scie, afin de retirer des copeaux de bois, ou pour toute autre raison, et ce, alors que la lame tourne.** La proximité de la lame de scie en rotation et de la main peut ne pas être évidente et peut risquer de provoquer de graves blessures.
- ▶ **Examiner la pièce avant de la couper. Si la pièce est courbée ou gauchie, la serrer avec la face courbée extérieure dirigée vers le guide. Toujours s'assurer de l'absence d'espace entre la pièce, le guide et la table le long de la ligne de coupe.** Les pièces pliées ou gauchies peuvent se tordre ou se décaler et peuvent entraîner un blocage de la lame de scie en rotation lors de la coupe. Il convient que la pièce ne comporte aucun clou ni aucun corps étranger
- ▶ **Ne pas utiliser la scie tant que la table n'est pas dégagée de tous les outils, copeaux de bois, etc., à l'exception de la pièce.** Les petits débris, les morceaux de bois détachés ou d'autres objets en contact avec la lame en rotation peuvent être éjectés avec une vitesse élevée.
- ▶ **Ne couper qu'une seule pièce à la fois.** Plusieurs pièces empilées ne peuvent être serrées ou entourées de manière appropriée et peuvent bloquer la lame ou se décaler lors de la coupe.
- ▶ **S'assurer que la scie à onglets est montée ou placée sur une surface de travail solide de niveau avant utilisation.** Une surface de travail solide de niveau réduit le risque d'instabilité de la scie à onglets.
- ▶ **Planifier votre travail. À chaque changement de réglage de l'angle de biseau ou d'onglet, s'assurer que le guide réglable est réglé correctement afin de soutenir la pièce, et n'affecte pas la lame ou le système de protection.** Sans mettre l'outil en position "MARCHE" et sans aucune pièce placée sur la table, déplacer la lame de scie en simulant une coupe complète afin de s'assurer de l'absence de tout obstacle ou de tout risque de sectionnement du guide.
- ▶ **Prévoir un support approprié tel que des rallonges de table, des chevalets de sciage, etc. pour une pièce plus large ou plus longue que le plateau de la table.** Des pièces plus longues ou plus larges que la table de la scie à onglets peuvent basculer si elles ne sont pas soutenues de manière sûre. Un basculement de la pièce coupée ou de la pièce à couper peut soulever le protecteur inférieur ou la pièce coupée ou à couper peut être éjectée par la lame en rotation.
- ▶ **Ne pas demander à une tierce personne de servir de rallonge de table ou de support supplémentaire.** Un support instable de la pièce peut entraîner le blocage de la lame ou le décalage de la pièce lors de la coupe, vous entraînant, de même que l'assistant, dans la lame en rotation.
- ▶ **La pièce coupée ne doit pas être coincée ou comprimée par quelque moyen que ce soit contre la lame de scie en rotation.** Si elle devait être enserrée, c'est-à-dire à l'aide de butées longitudinales, la pièce coupée pourrait être coincée contre la lame et être éjectée violemment.
- ▶ **Toujours utiliser un presseur ou un appareil de serrage conçu pour soutenir correctement tout matériau rond tel que des tiges ou des tubes.** Les tiges ont tendance à rouler lors de leur coupe, ce qui provoque une "action de morsure" de la lame et entraîne la pièce et la main dans ladite lame.
- ▶ **Laisser la lame atteindre sa vitesse maximale avant qu'elle n'entre en contact avec la pièce.** Cela réduit le risque d'éjection de la pièce.
- ▶ **Lorsque la pièce ou la lame est coincée, mettre la scie à onglets en position arrêt. Attendre l'arrêt complet de toutes les parties mobiles et débrancher la prise de la source d'alimentation et/ou retirer le bloc-piles. Libérer ensuite le matériau coincé.** Un sciage continu avec une pièce coincée peut entraîner une perte de contrôle ou endommager la scie à onglets.
- ▶ **Une fois la coupe achevée, relâcher l'interrupteur de puissance, abaisser la tête d'abattage et attendre l'arrêt de la lame avant de retirer la pièce coupée.** Il est dangereux d'approcher la main de la lame qui continue de tourner.
- ▶ **Maintenir la poignée fermement lors de la réalisation d'une coupe incomplète ou lors du relâchement de l'interrupteur de puissance avant que la tête d'abattage**

ne soit totalement à l'arrêt. Le freinage de la scie peut provoquer une saccade descendante de la tête d'abattage, entraînant de ce fait un risque de blessure.

- ▶ **Ne relâchez pas la poignée quand la tête de la scie se trouve dans la position inférieure. Ramenez toujours la tête de la scie dans la position supérieure avec la main.** Il y a risque de blessure quand la tête de la scie bouge de façon incontrôlée.
- ▶ **Veuillez à une bonne propreté du poste de travail.** Les mélanges de matériau sont particulièrement dangereux. La poussière de métal fine peut s'enflammer ou exploser.
- ▶ **N'utilisez pas de lames émoussées, fissurées, déformées ou endommagées. Les lames aux dents émoussées ou mal alignées génèrent lors de la coupe une fente trop étroite. Il en résulte une friction anormalement élevée ainsi qu'un plus grand risque de coincement de la lame, de rebond ou de contrecoup.**
- ▶ **N'utilisez pas de lames en acier HSS (acier rapide).** De telles lames se cassent facilement.
- ▶ **Toujours utiliser des lames de scie de dimensions et de forme appropriées des alésages centraux (lame de scie au diamant contre lame de scie ronde)**. Des lames qui ne sont pas conformes aux matériels de montage de la scie seront excentrées, provoquant une perte de contrôle.
- ▶ **N'essayez jamais d'enlever des résidus de coupe, copeaux de bois ou autre de la zone de coupe pendant le fonctionnement de l'outil électroportatif.** Amenez le bras de l'outil en position de repos puis éteignez l'outil électroportatif.
- ▶ **Après avoir utilisé la scie, ne touchez pas la lame avant qu'elle ne soit refroidie.** La lame de scie s'échauffe fortement en cours d'utilisation.
- ▶ **Assurez-vous que les étiquettes d'avertissement qui se trouvent sur l'outil électroportatif soient toujours lisibles.**
- ▶ **Attention – L'utilisation d'autres dispositifs de commande ou d'ajustage que ceux indiqués ici ou l'exécution d'autres procédures risque de provoquer une exposition dangereuse aux rayonnements.**
- ▶ **Ne remplacez en aucun cas le laser intégré contre un laser d'un autre type.** Un laser inadapté à cet outil électroportatif pourrait représenter un danger pour les personnes.
- ▶ **N'apportez aucune modification au dispositif laser.** Vous pouvez faire usage sans danger des possibilités de réglage décrites sans cette notice.

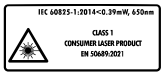


Ne dirigez jamais le faisceau laser vers des personnes ou des animaux et ne regardez jamais dans le faisceau laser projeté par l'appareil ou réfléchi. Vous risqueriez d'éblouir des personnes, de provoquer des accidents ou de causer des lésions oculaires.

Symboles

Les symboles suivants peuvent être importants pour l'utilisation de votre outil électroportatif. Veuillez mémoriser les symboles et leur signification. L'interprétation correcte des symboles vous permettra de mieux utiliser votre outil électroportatif et en toute sécurité.

Symboles et leur signification



Appareil à laser grand public de classe 1



N'approchez en aucun cas les mains de la zone de sciage pendant le fonctionnement de l'outil électroportatif. Il y a risque de blessure grave en cas de contact avec la lame de scie.



Portez un masque à poussière.



Portez toujours des lunettes de protection.



Portez une protection auditive. L'exposition aux bruits peut provoquer une perte de l'audition.

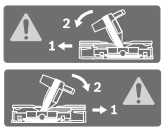


Zone dangereuse ! Gardez si possible les mains, doigts ou bras éloignés de cette zone.



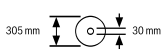
Le tableau indique la position de vitesse recommandée en fonction du matériau à couper : aluminium, plastique, bois.

(pas disponible dans les versions de certains pays)

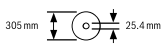


Pour effectuer des coupes biaises, il faut pousser vers l'extérieur les butées réglables ou les retirer complètement.

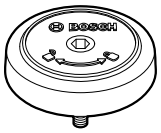
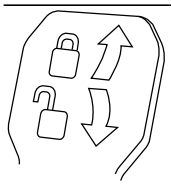
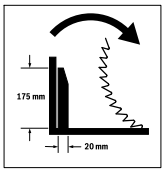
3 601 M23 1..



3 601 M23 14.
3 601 M23 1B.



Respectez les dimensions prescrites de la lame de scie. Le diamètre de l'alésage central doit correspondre exactement à celui de la broche (pas de jeu). Lorsqu'il est nécessaire d'utiliser des bagues de réduction, veillez à ce que les dimensions de la bague de réduction soient adaptées à l'épaisseur du corps de lame, au diamètre de l'alésage de la lame et au diamètre de la broche de l'outil. Utilisez

Symboles et leur signification	
	dans la mesure du possible les bagues de réduction fournies avec la lame. Le diamètre de lame doit correspondre à l'indication du pictogramme.
	Indique le sens de rotation de la broche SDS pour serrer la lame de scie (sens antihoraire) et pour desserrer la lame de scie (sens horaire).
	**Levier de blocage fermé :** L'angle d'inclinaison du bras d'outil est bloqué et ne peut pas être modifié. **Levier de blocage ouvert :** Il est possible de régler des angles d'inclinaison pour des coupes biaises.
	Sens de rotation de l'entretoise de fonction radiale pour la coupe de profilés larges.

Description des prestations et du produit



Lisez attentivement toutes les instructions et consignes de sécurité. Le non-respect des instructions et consignes de sécurité peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou entraîner de graves blessures.

Référez-vous aux illustrations qui se trouvent à l'avant de la notice d'utilisation.

Utilisation conforme

Destiné à un usage stationnaire, l'outil électroportatif est conçu pour effectuer des coupes droites longitudinales et transversales dans le bois. Il permet de régler des angles d'onglet de −52° à +60° dans le plan horizontal et des angles d'inclinaison de 47° (vers la gauche) à 47° (vers la droite).

La puissance de l'outil électroportatif est conçue pour le sciage du bois tendre et du bois dur ainsi que pour les panneaux agglomérés et les panneaux de fibres.

L'outil électroportatif peut aussi servir à scier de l'aluminium et des matières plastiques à condition d'utiliser des lames de scie appropriées.

Ce produit est un appareil à laser grand public selon EN 50689.

Éléments constitutifs

La numérotation des éléments se réfère à la représentation de l'outil électroportatif sur la page graphique.

(1) Butée fixe

(2) Butée réglable

(3) Butée pour angles d'inclinaison standard de 47°, 45°, 33,9° et 22,5° (coupes biaises)

(4) Échelle graduée d'angles d'inclinaison (coupes biaises)

(5) Indicateur d'angles d'inclinaison pour coupes biaises vers la droite

(6) Vis de serrage du système radial

(7) Entretoise pour fonction radiale

(8) Levier de serrage d'angle d'inclinaison (coupes biaises)

(9) Variateur de vitesse[a)]

(10) Sécurité de transport

(11) Poignée de transport

(12) Capot de protection

(13) Poignée

(14) Verrouillage d'enclenchement de l'interrupteur Marche/Arrêt

(15) Cache de protection du laser

(16) Capot de protection à mouvement pendulaire

(17) Galet

(18) Vis de serrage de la rallonge de table de sciage

(19) Orifices de fixation

(20) Table de sciage

(21) Pare-éclats

(22) Patte de blocage

(23) Poignée de blocage d'angles d'onglet (plan horizontal)

(24) Levier de préréglage d'angle d'onglet (plan horizontal)

(25) Protection anti-basculement

(26) Indicateur d'angle d'onglet (plan horizontal)

(27) Encoches pour angles d'onglet standards (plan horizontal)

(28) Échelle graduée pour angles d'onglet (plan horizontal)

(29) Rallonge de table de sciage

(30) Poignées encastrées

(31) Alésages pour serre-joint

(32) Broche SDS

(33) Bouton Marche/Arrêt

(34) Interrupteur Marche/Arrêt du laser (marquage de la ligne de coupe)

(35) Étiquette d'avertissement laser

(36) Éjecteur de copeaux

(37) Dispositif radial

(38) Vis de blocage de la butée réglable

(39) Clés mâles pour vis six pans creux (6 mm/4 mm)

(40) Serre-joint

(41) Vis d'ajustage de la butée de profondeur